# Geilenheimer Zeifung

Beneral-Anzeiger für den Rheingau. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfpreder Mr. 123.

Bernfprecher Mr. 123.

Erichein t wöchentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Samstags mit bem 8-seitigen "Ilustrierten Unterhaltungsblatt". Dienstags mit ber 4feitigen Beilage "Deitere Blätter". Begugspreis: 1 . 50 & vierteljährlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgeholt vierteljabrlich 1 .4 25 ...



Infertionspreis ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Beifenbeim 10 3; ausmartiger Breis 15 d. - Reflamerpreis 30 d. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Mr. 60.

Berantwortlicher Rebafteur: Arthur Janber in Geifenheim a. Rh.

Samstag ben 23. Mai 1914.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Weifenbeim a. 9tb.

14. Jahrg.

#### Erftes Blatt.

#### Politische Rundschau.

Dentiches Reich. In ben nächsten Tagen werden in ganz Breußen in gen stattsinden, in benen gegen die Wahlrechts-bes bes neuen preußischen Ministers des Innern von Bobbes neuen preußtschen weiniger der preußischen Babireform proteftiert werben foll.

resorm protestiert werden soll.

Iteh des Jung-Deutschland den erste Konsteth des Jung-Deutschland den den mes mit ber Erössnung der Ausstellung für Jungsauticht and den des Machang. Die Bersamlung nahm einstimmig einen Antrag an, der die deinstellung eines Rachweises ausreichender törbrischer Borbildung für den einsährig-freiwissigen Mischenst für wünschenswert hält. Die Ortsgruppe einigart beranstaltete einen Begrüßungsabend.

damburg und Gera erzielt worden sein.

Der Außenminister S sa san off wird vorausebe Ende dieser Woche eine große politische eine die eine die bei in der Duma halten. Die Rede ist vorher der
eindilligung des Zaren unterbreitet worden. Rach Inmationen aus Abgeordnetenkreisen wird der Minister
ihen Eesandischaft in Livadia sprechen und damn auf
Berbesterung der russischen Westellerungen Berbesserung ber russischen Und Deziehungen weisen. Der letzte und größte Teil ber Rede wird auf die Beziehungen Rußlands zu Deutschland und betreich erstrecken. Ssassanoss wird auf die verschieden Anspielungen, die im beutschen Reichstage gemacht orden sind autwarten find, antworten.

Brankreich.

Stagt der Ministerpräsident Doumergue gu e dem Prätenten der französischen Republik beim Zusammentritt
neuen Rammer die De mission des Kabitits 3u überreichen. Doumergue gab Poincaree von
Statismänner in Bersailses Kenntnis und bestand mit
tenten keine Bersailses Kenntnis und bestand mit
tenten keine Bersailses Kenntnis und bestand mit
tenten keine keine Konntnis und bestand mit
tenten keine Konntnis und bestand mit
tenten Boincaree ihn von sei-Borhaben abzuhalten suchte.

Frankreich und Maroffo.
brolem Betit Barifien" veröffentlicht ein längeres Inaber bie f t a n 3 ö f i f de M ar o t t o po l i t i t. Der fler erflärte u. a., baß die Befegung Tajas einen späteren Termin nicht hinausgeschoben werfonne, sumal bie Gegend noch immer von Un-

ruben erfüllt fei. Die nachfte Bufunft wird ber weiteren Bagifigierung bes mittleren Atalasgebietes gugewenbet werben. Bu biefem 3wede wirb mahrscheinlich eine Bermehrung ber schwarzen Truppen angeordnet werben.

Thrfei. \* Hall Beh, ber zum Brästbenten ber Kammer erwählt worden ist, hat am Dienstag zum ersten Male in seiner neuen Eigenschaft gewirkt. Er hielt eine län-gere politische Rede, die ein gewisses Aussehen erregte. Er sprach u. a. von ben le tien Ereigne ettegte. Er sprach u. a. von ben le tien Ereigne ettegte. auf dem Baltan und sorderte die kürksiche Kation auf, niemals zu vergessen, daß die Türkei einstmals Saloniki, Wonastir und Uesküb besessen habe. Seine Schlußworte galten einem Appell an die junge türksische Generation. ben Gebanten an Rebanche nie aus ben Augen gu

In Rew-Dort furfieren Gerüchte, wonach huertas Leibgarbe gementert haben foll. Der aus ber Stadt Merito nach Beracruz geflobene Minister Urruttin erzählt, Suerta gebe rudfichtslos gegen seine bortigen potitischen Segner bor und habe viele von ihnen hinrichten laffen.

#### Der Prinz Beinrich-Slug.

Die zweite Ctappe.

Zum zweiten Teil bes Prinz Seinrich - Fluges Frantsurt-Samburg ftarieten Mittwoch früh zwischen 4 und 5 Uhr 18 Flieger. — 4.56 Uhr passierten bereits die ersten Flieger die Kontrollstanden Marburg. Die Sahrt geht über Caffel, Braunschweig nach

Nach Melbungen, die von der Strede vorliegen, haben einige Flieger unterwegs Mißgeschild gehabt, doch scheinen ernstliche Unsälle nicht vorgesommen zu sein. Bei Gießen außte Oberleutnant Emrich wegen Motorbesetts notlanden. Auf dem Flugplatz in Kasselwurden die Apparate von Stief vater, der ein Flugzeng des Prinzen Sigismund von Preußen steuerte, und von Lt. Kastner Sigismund von Preußen steuerte, und von Lt. Kastner zertrümmert. Wie berichtet wird, soll einer der Apparate — welcher, ist disher nicht bekannt — bei der Landung auf den andern aufgesahren sein. Fahrer und Beodachter blieben unwerlest. Hant elmann, Folh, Bonde, Schlemmer und Lade wig hatten in Braunsschweig eine Prijschenkonden vorgenannen. Pakei wurde das m er und La bewig hatten in Braunschweig eine Zwischenlandung vorgenommen. Dabei wurde das Flugzeug von Schlemmer beschädigt. In Hamburg 8.45, sind fünfzehn Flieger gelandet, die in Franksurt gestartet waren: Obst. v. Beaulieu in Hamburg 8.45, suhr weiter, in Minden 11.45; Lt. v. Buttlar in Hamburg 8.52, suhr ab 10.02, in Minden 11.56, um bast weiter zu fliegen; Lt. Thün a in Hamburg 8.52, ab Hamburg 9.17; Lt. Geher in Hamburg 9.07, an Hamburg 9.18, mußte 10 Km. sübsich von Soltan eine Rossandung machen wegen Bruchs des mittleren eine Rotlandung machen wegen Bruchs des mittleren Bylinders; Obit. Santelmann hat in Braun-ichweig einen Drahizaun angestogen, ber Propeller ift beichabigt worden. Gin anderes Fluggeng ftellte ibm feinen Propeller gur Berfügung. Um 11.23 fuhr er ab

Hamburg. Lt. Joly in Samburg 10.19, Thelen

9.55, Lt. Labewig 10.48, juhr 11.51 weiter, Arum siefum 12.22 gelandet, 1.30 weitergeslogen, Aus Ha ha nover wird gemeldet: "Oblt. b. Beau-lieu, der um 9.05 von Hamburg abgeslogen war, traf um 10.35 über bem Flugplat auf ber Bahrenwalber Seibe in Sannover ein und tanbeie in schönem Gleitflug. Der Bilot, ber ber Fliegertompanie in Sannover angehort, wurde von feinem Rameraben ju feinem ichonen Erfolg lebhaft begludwünscht. - Ingwischen wurde Lt. v. Thuna, ber 9.15 Uhr in Samburg gestartet war, gesichtet. 'Der Flieger, ber um 11 Uhr ben Flugplah paffierte, warf aus großer Sobe bie Kontrollmelbung berab und fette ben Flug nach Minden fort. Unmittelbar darauf, um 11.06 Uhr, ftieg von Beaufien jum

Beiterflug nach Minden auf.

Breuken in Sannover erwartet.

Bo-behaltlich der endgültigen Berechnung der Zeiten ist das voraussichtliche Ergebnis des Fluges solgendes: 1. Leuinant Freiherr von Thüna 171/ Stunden ben, 2. Leninant von Beaulien 171/2 Stunden, 3. Leninant von Butlar 173/4 Stunden, den 4. Plat wird wohl Leutnant Bonde erhalten, während als 5. der Bivilflieger Rrumfiet in Frage tommen burfie. 3m gan-

gen haben 13 Flieger bie Gefamtstrede gurudgelegt. Unter ben Empfängern ber ersten fünf Preise be-findet sich also nur ein Bivilstieger, nämlich Krumfiet. An die Zuverlässigkeitssahrt ichließen sich nun noch mi-litärische Uebungen, die am Samstag zwischen Samburg und Köln und am Rontag zwischen Köln und Bonn vor sich geben sollen.

#### Effad Palchas Verrat.

Effab Bafcha über feine Berhaftung. Effad Bafcha wird in R om erwartet. Bet feiner

Anfunft in Brindifi wurde er bon einem Rebafteur ber Tribuna" über feine Berhaftung und beren Grunde befragt. Er erklarte, daß die Ereignisse in Duragzo und namentlich seine Berhaftung das Ergebnis ausländi-icher Machenschaften gewesen sei. Es in zweisellos, daß er damit bewußt auf Desterreich anspielte. Er sügte bingu, baß fein Gewiffen rein und er einzig und allein

das Opfer fremder Intriguen geworden fei. Der Sonderforrespondent bes "Daily Telegraph" melbet aus Shuari, daß nach ihm zugegangenen Pris batmelbungen die Bewegung gegen Effab Baicha von bollanbifchen Offizieren eingeleitet worden fei, bie bon feber ben nationalififden Elementen in Albanien gunftig gegensbergestanden hatten. Durch fie fei auch die Berhaftung erfolgt. Es wird nicht angegeben, daß die Berhaftung ersolgt. Es wird nicht angegeven, das die holländischen Offiziere Bollmacht erhalten hätten, sich der Person Essab Paschas zu bemächtigen. Es scheint sedoch nicht ausgeschlossen, daß sie auf ihre eigene Berantwortung hin gehandelt haben. — Im sibrigen wird die Lage als äußerst besorgniserregend angesehen. Die Wohammedaner stehen mehr denn je auf seiten Essab Wohammedaner stehen mehr denn je auf seiten Essab Bafchas und feben in ihm bereits eine Mrt Rationalbelb. Bebenklich ift es, bag augenblidlich überhaupt teine feste Regierung in Duraggo existiert.

#### Hrme Kinder.

Roman von DR. Lengen bi Gebregondi.

Meinen mir aber mehr an beiner Gesellschaft als an Nachdrud verboten.

de die ich, wenn du sie ohne zeitweisige Unterbrechung ich, wenn du sie ohne zeitweisige Unterbrechung ich müßtest." Derr von Feudingen wollte eine ärgermilde Antwort geben. Als er aber seinem Ressen in das ich entschossene Gesicht sah, brach er kopsschifchüttelnd ich ging schweigend neben ihm her und machte bei innenudr Solt. Du heißt nicht umsonst Feudin-

eing schweigend neben ihm her und machte ver Connenuhr Halt. "Du heißt nicht umsonst Feudinante dob er wieder an. "Deine Mutter war eine sehr ingen, aber wer dir ins Gesicht sieht, muß sich übergates, als du viel mehr von der Hartnäckselt deines beines von ihrer Milbe geerbt hast. Ich glaube, die als dus dieser Scheibe möchten leicht rückwärts sauglis du beinen Entschluß ändern würdest. Wie gesagt, als bu beinen Entschluß anbern wurdest. Bie gesagt, nicht beine Schuld, bu haft es ererbt. Ein vernünfsann trägt aber ben Raturschlern seiner Rebenden großmitig Rechnung, und so will ich ein Ueber-den mit dir treffen, mit dem dein Eigensinn sich be-den kann der treffen, mit dem dein Eigensinn sich be-Mommen mit dir treffen, mit dem dein Eigensinn sich beinn tann. Ich tue es nicht aus purer Großmut, sonih eigentlich aus einer Art von verwandschistlichem Mitile wie ich den felbst ein echter Feudingen und weiß
in ich doch selbst ein echter Feudingen und weiß
im ich doch selbst ein echter Feudingen und weiß
im ich doch selbst ein echter Feudingen und weiß
im ich doch sonkbarer bin ich für beine Nachsicht," entinnete Friedbelm mit ernster Wärme. Er erkannte in
innete Friedbelm mit ernster Wärme. Er erkannte in
ind das der Greis für ihn hegte. "Und wie wündas das wir uns einrichten?"
intennen, In einem Wonat etwa, wenn die schönsten
dahin ausgeblüht sind, will ich dir nach Silkenegg solgen.
mußt du es exmöglichen, mich wöchentlich

dahin mußt bu es exmöglichen, mich wöchentlich

einige Wale gu befuchen. Bift bu nun gufriebengeftellt?" Dantbar, lieber Ontel, und ich freue mich unbeschreiblich auf die Beit, die wir wieber wie im vorigen Commer miteinander auf bem Lande gubringen werben."

Satvohl, es ift bereits bas zweite Dal, bag bu mich aus meiner lieben Stadtwohnung weglodft. Doch bas hat auch fein Gutes, ich erfreue mich ihrer Borzüge um fo leb-hafter, wenn ich fie einige Zeit entbehre."

Auf ber Schlogteraffe gu Bilbrammbach fchritten langfam zwei Damen auf und ab - fchlante, taum mittel. große Geftalten, bie Grafin himmerodt und ihre Tochter, Die Grafin Bergoben.

"Ram es mir bloß so bor, ober war Fraulein Benntot heute beim Frühstid wirklich ein wenig erbost?" fragte im Laufe ber Unterhaltung bie Gräfin himmerobt ihre

Du irrteft nicht, liebe Dama; bergleichen tommt fürglich häufiger bor, als mir lieb ift. Ueberhaupt ift bie haltung bes Fraufeins feit einiger Beit nicht fo gang "Das bebauere ich. Deine Tochter find eben jett in bem fchwierigen Alter, wo eine Erzieherin bes feinften

Tattes bebarf, um richtig gu wirten." "Darin liegt es eben. Fraulein Bennrot war eine gute Couvernante fur bie Rinber, fo lange fie eben nur

Rinder waren. Jeht, wo Stephanie und Juftine beran-wachsen, weiß fie bie Mabchen burchaus nicht zu nehmen." "Das ift gu betlagen. Ich hatte Befferes von ber Ber-fon erwartet, fie mar bir boch, wenn ich nicht irre, gut

empfohlen worben." Gewiß, febr gut, bon ber Baronin Bronnhaufen. Außerbem wurde fie mir auch febr gerühmt von ber Borfteberin bes Inftituts, in bem fie ausgebilbet worben ift." Du felbft, Frangista, tannteft fie nicht, bebor fie

"Rein, Mama, Bie follte ich bas? In ihrem eigenen

Breife, b. b. in ihrer burgerlichen Umgebung, tonnte ich Fraufein Benurot boch nicht fennen fernen."

"Feilich nicht, boch verzeihe, wenn ich noch weiter fiber bie Sache fpreche. Gie intereffiert mich beiner Tochter wegen, und ich bin nicht auf dem Laufenden über das, was der Aufnahme des Fräuleins vorherging. Du weißt, ich war damals mit deinem Bater in Italien?"
"Banz richtig, Mama. Es ist damals nichts Beson-

beres vorgefallen." "Das febe ich auch nicht voraus. Aber ich möchte wiffen, ob on bir Fraulein Bennrot nicht borfiellen lie-Beft, bebor bu fie annahmft?"

"Das tat ich, boch fprach ich fie taum eine balbe Stunde lang. Das ift natürlich nicht binreichend, um jemanden fennen gu lernen. Und wie batte ich in fo furger Beit mich babon fiberzeugen tonnen, ob fie wirflich alle bie Renntniffe befaß, bie man ihr nachrühmte? Ich fonnte fie boch nicht eraminieren?"

"Das tonnteft bu ichwerlich, liebe Frangista," verfette bie altere Grafin in einem Tone und mit einem Lächeln, die, so freundlich auch beides war, dennoch ihrer Tochter das Blut in die Wangen trieben.
"Du bentst, Mama," antwortete sie etwas empfindlich, "ich selbst sei dazu nicht genügend unterrichtet."

Rectivisch bente ich bas meine Liebe, und es ift nichts

"Natürlich bente ich bas, meine Liebe, und es ift nichts in biefem Gebanten, was bich verleten tonnte. Es war jum Gliid nicht nötig, bich ju einer Gouvernante aus-Ropf pfropfen follen, bie biefe armen Gefcopfe freilich wiffen muffen! Es ift ja ihr Beruf, unferen Rinbern fo viel babon einzutrichtern, als erforderlich ift, um ihnen ben Anichein bon bem gu geben, mas man wohlunterrichtet

Es trat ein furges Schweigen ein. Dann fragte Gra-fin himmerobt: "Fraulein Bennrot machte bir von Anjang an einen guten Ginbrud?"

Sie gefiel mir, ober eigentlich fie ericbien mir brauchbar um verschiebener Eigenschaften willen, Die ich an ihr Bebeime unichläge Effab Bafcas.

Der "Temps" melbet aus Duraggo: Unter ben bei ber Saussuchung in ber Bohnung Effab Bafchas beschlagnahmten zwei Bateten befindet fich auch ein bon Effab Bafcha eigenhanbig geschriebener Brief, ber ben Befehl an eine albanische Banbe enthält, gegen Duraggo borguruden, und ferner einen betaillierten Felbgugplan gur Organisation eines Aufstanbes in Stutari gegen bie Regierung bes Fürften Bilbelm.

Effab Bajchas Schidfal.

Einer Parifer Blättermelbung gufolge ift mit Buftimmung Desterreichs und Italiens beichloffen worden, Effab Bafca nach Eripolis gu beportieren.

Ein Anichlag Effabs auf ben Fürften? Auf Grund einer Anzeige ber Angestellten Essa baschas, bas bieser vier Leute gebungen, mit Bomben ausgerüstet und nach Durazzo entsandt habe, um am 19. Mai ein Attentatauf ben Fürsten zu machen, ift die Untersuchung eingeleitet worben. Gine Ba-trouille wurde auf bas Gut Effab Baschas in ber Rabe bon Siaf abtommanbiert. Sie verhaftete mehrere verbachtige Berfonen und beschlagnahmte Gewehre und Dunition. Die Untersuchung gegen bes Dochverrais ver-bächtige Bertrauensleute Effab Baschas bauert fort und hat täglich weitere Berhaftungen zur Folge. Die Ra-tionalisten haben überall starte Bachabteilungen aufge-

#### Lofales und Provinzielles.

.8 Beifenheim, 23. Dai. Um Donnerstag wurden an bem Sausftode bes herrn Johann Reng, Bollftrage,

bie erften blühenben Trauben gefunden.

S Beifenheim, 23. Dai. Die gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffenbungen werben werftäglich 4mal (71/2 und 91/2 Uhr vorm., 23/4 und 7 Uhr nachm.), sonn-täglich Imal (91/2 Uhr vorm.) abgetragen. Die Bestellung ber Batete, Bertfendungen, Boft- und Bahlungsanweifungen, fowie der Rachnahme- und Boftauftragsfendungen erfolgt werftage 2mal: 9 Uhr vorm. und 4 Uhr nachm. Die eingegangenen Brieffendungen mit ben Bugen 1012 (an 738), 1017 (an 85°) und 1005 (an 55°) werden auf dem 1. Um-gange um 71/2 vorm., 1113 (an 744), 1004 (an 733) und 1121 (an 835) auf dem 2. Umgange um 9½ Uhr vorm., 1006 (an 1044), 1009 (an 1028), 1011 (an 217) und 1008 (an 224) auf dem 3. Umgange um 23/4 Uhr nachm., 1013 (an 331), 1010 (an 542) und 1015 (an 621) auf dem 4. Umgange um 7 Uhr nachm. ausgetragen.

\*\* Beisenheim, 23. Mai. Der Raufmann. Berein Mittel-Rheingau halt feine nachfte Bereinsversammlung am Dienstag ben 26. Mai, abends 81/2 Uhr, im Sotel "gur Linde" ab. Un bem genannten Abend ift Bucherausgabe,

[+] Beifenheim, 23. Mai. Diefen Conntag, abends 8 Uhr, findet im tatholischen Bereinshaus (Dotel Germania) eine Bersammlung bes "Ratholischen Männervereins" statt, zu welcher herr Rebatteur herfenrath aus Limburg, ein hier ebenso befannter wie geschätter Redner gewonnen ift. Alle tatholischen Manner, insbesondere aber die Mitglieder bes Gefellenvereins, Arbeitervereins werben ficherlich gern wieber mal die trefflichen Musführungen bes gewandten Redners über bie politischen Beitverhaltniffe boren und allefamt am Sonntag Abend ins Bereinshaus tommen. Aber auch die verehrlichen Damen, namentlich auch die Mitglieder des tath. Frauenbundes, find herzlich willtommen.

Beifenheim, 23. Dai. Bir erhalten heute ein elegantes, hochfunftlerisch ausgestattetes Sandbuch, betitelt Führer burch Beisenheim, Johannisberg und Umgebung, von Carl Boebl, Beisenheim. - Dasselbe wird von einem Rheingauer Kritifer wie folgt besprochen: Berabe gur rechten Beit, bei Beginn ber Touriftenwanderungen erscheint in Beisenheim von einem Rinde ber Stadt verfaßt, ein Fuhrer burch Beifenheim, Johannisberg und Umgebung, ber Die reiche Beschichte ber Stadt furg, pragnant, aber vollig ausreichend barftellt und hierauf bei einem Bang burch die Stadt die gablreichen hiftorifch, funftlerifch und landichaftlich bemertenswerten Objette anschaulich schildert. Notgottes und Marienthal find angenehme Bugaben als Lieblingsftatten ber Beifenheimer und aller Rheingauer. Es folgen 20 Musfluge in die nabere und fernere Umgebung. Dabei werben alle Rheingauorte von Lorch bis Eltville berührt und bas Buchlein fomit ermeitert gu

einer turgen Beschreibung bes gangen Rheingaus. Johannisberg ift in berfelben Folge behandelt wie Beifenheim. Ihrer Bedeutung entsprechend ift die Ronigl. Lehranftalt fur Bein-, Dbft- und Gartenbau ausführlich gewürdigt, besgleichen ber altberühmte Beinbau von Beijenheim und bie bafelbft heimische Induftrie, wobei neben ber Daschinenfabrit Johannisberg, bem Baas'ichen Ctabliffement und bem Raolinwert auch die vom eignen Saufe des Berfaffers betriebene, weltbefannte Geftfabritation Boehl Raiferblume und Soehl Extra Dry neben ber Rheinberg'ichen Gettfellerei nicht übergangen werden fonnte. Dit mabrer Freude habe ich als Rheingauer bas von ausbauerndem Fleiß und grundlichen Bortenntniffen zeugende Bertchen gelefen und mar jugleich erftaunt über Die Fulle ber prachtigen Illuftrationen in bochtunftlerischer Ausführung von der Runftanftalt Meifenbach, Riffarth & Co. in Munchen. Beim Anblid ber alten Rathausfaffabe rief ich unwillfurlich aus: Aber wie fonnte man ein folches architeftonisches Runftwerf nur abreigen! Bum Trofte bieten Rirche und Berrenfige in ber Stadt einigen Erfat mit ihren Runftichagen und auch Johannisberg mit feinem über dem berühmten fruberen Bifchofsberg" thronenden Schloffe erregt das lebhaftefte Intereffe ber Ginbeimischen und gewiß auch des Touriften. Der Berfaffer hat fich aber mit den vorderen Fluren des Rheines nicht begnügt, sondern hat fich auch aufgemacht über die Berge nach der romantischen Einsamkeit des hinterlandes. Das Gebiet der Wisper mit ihren weitausgreifenben Seitentalern berührt alle Rheingaugemartungen. Es gibt im Ernftbach., Mepfelbach., Schmalbach., Ellmachtal ufw. Bartien von alpiner Schonheit. Abelheid v. Stolterfoth, durch ihre Beirat ein Rind Beifenbeime, Die rheinische Rachtigall, preift mit Recht biefe in Beltabgeschiebenheit träumenden Balber, Schluchten, Taler und Burgruinen als Landichaften, in benen Ruisbaal und Everdingen Stubien ju ihren berühmten Gemalben hatten machen fonnen. Der Berfaffer ift tief eingebrungen in die noch viel zu wenig bekannten Bebeimniffe bes Bispertals und wird gewiß manchen Rheingauer veranlaffen, einmal nachzuschauen, was fein Beimatgan über ben Bergen für lanbichaftliche Schonheiten birgt. Das vorliegende Bert gehort in Die Band eines jeden Einwohners ber Stadt und bes Rheingaues und ift jugleich ben Fremden ein wirflich fundiger Fuhrer.

S detfenheim, 22. Dai. Die Rgl. Lehranftalt für B'ein. Dbft- und Bartenbau ju Beifenbeim verfteigerte beute bier 20 Rummern Gibinger, Binteler und Geifenheimer Beine bes Jahres 1912. Diefe murben famtlich gugeichlagen. Für 20 Salbstud 1912er wurden 400-720 Mt., zusammen 11060 Mt., burchnittlich fur bas Salbstud 553 Mt. bezahlt.

Es erlöften:

%itud 1912er Gibinger Leibed Do. Do. Leo Levitta & Sohne 410 DO. Langenader Brogfitter berielbe Beifenheimer Steinader Söhnlein Do. Beißmauer berfelbe Do. Deder Deg Stumpf Craß & Siebert bo. Stallen Sammann Binteler Rlaus Beifenheimer Sobenrech Leo Levitta & Cohne 600 Senmann Levitta Rammersbach Mänerchen Do. 710 Espenschied Do. Gibinger Flecht Sohnlein Rammersbach Beifenheimer Morichberg Brogfitter

Unichließend an Diefe Berfteigerung fand bas Musgebot 1912er Beifenbeimer Beine aus bem Burgeff'ichen Beingute ftatt. Die ausgebotenen 22 Faffer murben bis auf eine Nummer verlauft. Es fosteten 20 Salbstud 1912er 400-950 Mt., ein Biertelstud 230 Mt., durchschnittlich das Halbstud 552 Mt. Der Gesamterlös stellte sich auf

11 290	y wa.	bune Quiller.	Sp creoler	THE RESERVE	
		Beifenheimer		Deß für Ohlig	42
	7112	bo.	Ries	Söhnlein	40
		bo.	Breibert	Espenschied	42
1	-	bo.	Labeborn	Den f. Ohlig	44
1/sitüd		bo.	Deder	Espenichieb	23
1/2 ftild		bo.	Liderftein	Des f. Ohlig	40
15 14444		do.	Rirchgrube	Seg	47
		bo.	Deder	Sammann	48
		bo.	Fuchsberg	Spahn	49
		bo.	Althaum	Rern	52

bare Frau. Gie wurde fich auch weber in Gedanten noch

in ber Tat eines Berftofes gegen weibliche Pflicht unb

Sitte fculbig gemacht haben - und boch fprach fie allen

Ernftes eine fo unbaltbare 3bee aus. Die nachsten Borte ihrer Mutter, Die für bas Mufter einer Frau galt, ber-

rieten, bag biefe bie Anfichten ibrer Tochter fiber biefen Bunft teilte. Beibe Damen hatten, vielleicht unbewußt,

fich ben in ihren Rreifen berricbenben Grundfat angeeig-

net, bag ein vornehmer herr berechtigt fei, einer im Range

unter ihm siehenben Frau gegenüber sich alles zu erlauben, was nicht seine Standesinteressen schäbige. Jebe echte, selbstvergessende Reigung eines ihrer Standesgenossen, als beren Resultat eine Ehe mit einer Bürgerlichen zu bestürchten war verhammten sie bacegen als einen nicht zu

befürchten war, verbammten fie bagegen als einen nicht gu

Simmerobt "Dein Schwager ift allerbings in mancher Beziehung etwas fonberbar; aber er gilt boch allgemein

für einen ehrenhaften und bernunftigen Dann, und ich

"In biesem Buntte, Mama, wird wohl ber Irrtum nicht auf meiner Seite, sonbern auf Seiten ber allge-meinen Meinung sein. Alberich ift ein Phantast - bas

Brrft bu barin nicht, Frangista?" fragte jest Grafin

entschuldigenden Tehltritt.

glaube, baß er es wirklich ift."

Senmann Levitta 4. ftnd 1912er Beifenheimer Sober Red Des f. Ohlig Rlauferweg Ruchsberg Manerchen Stern Brogfitter Morichberg Deg Soher Deder Rammersbach Soher Deder Frih Rammersbach (3) Rothenberg Wieger Mänerchen hierauf murben die 1912er und 1913er Beine

den Gräflich v. Ingelheim'ichen Gutern gu Beifenhein Mudesheim und Sochheim verfteigert. Diefe gelangte famtlich jum Buichlag. 8 Salbftud 1913er erbrachte 480-1700 Mt., 1 Biertelftud toftete 610 Mt., jufamm 7960 Mt., durchschnittlich bas Halbstud 936 Mt. 8 23 Halbstück 1912er wurden 650-1900 Mt., 1 Bierte ftud 510 Mt, jusammen 23370 Mt., burchichnittlich be Salbftud 995 Mt. erlöft. Das Gesamtergebnis beziffet fich auf 31 330 Mt. ohne Fässer. Es erlösten: Litud 1913er Geisenheimer Badenader Leo Levitta & Cobne 60

Reen, Bingen Benmann Levitta DD. Rothenberg-Bfad Diridmann Kald-Bramigt do. Rothenberg Meen Sochheimer Stein Nauchloch bo. Bieger Dombechanen Stumpf Rudesheimer Berg Beifenheimer Badenader Copenichied fritud 1912er derfelbe Brogfitter Strammiber Do. Nammersbach Reen Brogfitter do.Must. Benerchen Rothenberg-Pfad Rorner Morichberg Rammersbach Sochheimer Stein Rauchloch er Stein Jung, Rubesheim Bald-Bramigt Domdechanen Stumpf u. Brogitter 11 Senmann Levitta Beifenh. Rothenberg Bfad Rammersbach Laband & Schüler bo. Rojatenberg Benmann Levitta Lefisch f. Ruthe Rothenberg Benmann Levitta Letifch f. Muthe bo. Ansleje Rubesheimer Sinterhaus

Johannisberg, 20. Dai. Die Bereinigung hannisberger Beingutsbefiger verfteigerte heute 13 Salbft 1912er Johannisberger Beine für 370-520 Dit, bur fcnittlich 450 Mt. Gesamtergebnis 5820 Mt. ohne Fall

Do.

Berg Musleje Erag & Siebert

X Riidesheim, 22. Mai. Der gemeinnutgige Ba verein in Rubesheim baut im Engerweg verschiedene Bau Dorthin foll nunmehr ber Ranal verlegt werben. Roften mit 3800 Mt. wurden ju biefem Zwed von beutigen Stadtverordnetenversammlung bewilligt.

Riidesheim, 22. Mai. Bie in der Festorbul vorgesehen, trafen beute Die Teilnehmer am erften beutsc Boltstrachtenfeste in Maing bier mit 2 Dampfern ein, einen Musflug nach dem Riederwald-Denfmal ju unternehm Die Beit verftrich ben Erstaunten, von benen manche Rhein und feine berrliche Uferlandichaft bis jest nur Ramen nach fannten, im Fluge und bes Erftaunens i grundlich besichtigt, bann ber Beitermarich über Re Bauberhoble und Jagbichloß nach Agmannshaufen an treten. Bon bort aus erfolgte bie Beimreife auf Dampfer. Auch Burg Rheinstein wurde von einem ber Bolfstrachtler aufgefucht.

X Rübesheim, 22. Dlai. Die Stadtverordnet versammlung hatte fich beute mit einem Untrage bes Gd ausschuffes ber höheren Maddenschule Rubesheim gu faffen. Auf einen dahingebenden Untrag einiger Rudesheis Burger hat ber Schulausichuß bei ber Rgl. Regierung die Erlaubnis jur Aufnahme von Knaben in die Borid der höheren Maddenschule nachgefucht. Bon ber Regier wurde biefes Befuch gerehmigt, worauf ber Schulaus! Dieje Benehmigung ber Stadtverordnetenversammlung bem Magiftrate jur Renntnisnahme überwies. Die bes

Stadtverordnetenfigung überwies bas Schreiben bem Das rate mit bem Bemerfen, bag über diefe Frage aud reng gu genen, und wen er mit jeinem greunde, herrn b. Rokborf, eine bestimmte, bezügliche Berabredungetroffen hatte, mußte er uns absagen."

"Du wußteft um feinen Reifeplan?" "Ich ersubr ihn zufällig, und gerade deshalb gir stimmte ich Urban, der nichts davon wußte, seinen der einzuladen. Mis er ablehnte, sorderte mein ihn auf, nach der Nicksehr aus Italien nach Wistram

bach ju fommen, und ba ift er nun." Seute morgen, beim Gintritte beines Schwagel "Beitte morgen, beim Eintritte beines Schwaar, ben Salon, war es leicht zu bemerken, baß sein Ersche bich nicht eben freudig überraschte. In beiner Stells solltest du größere Selbstbeberrichung üben, Franzest, "Es wird mir schwer, mich zu berstellen, Mama wiberte die Tochter halb beschämt, halb gereizt. Sie siere Mutter nicht sehr, wurde aber von ihr beherte "Ich bin so aufrichtig."

"Ich bin fo aufrichtig." fragte bie altere Grafin in eit Tone, ber nicht gang frei bon Berachtung war. Der es, wenn es bir borteifbaft erscheint. Aber bu ber bich unwifffürlich, weil bu bich überrafchen laft!

ich beine Schwäche, über bie eine Frau von beinet giehung boch herr sein sollte."
"Berzeih, Mama, wenn bu wüßtest, wie unwillt men mir Miberichs Anwesenheit ift, wurdeft bu mehr fcreden fiber feine unerwartete Anfunft milber beut

Bugegeben. Dennoch tann ich bir nicht verbi Selbstbeberrichung anzueignen. Je unwilltommenet. Alberichs Anwesenbeit ift, um so weniger barfft bil Bunich berraten, bag er feinen Befuch abfürgen m geföhrlicher er bir erscheint, um so rubiger und fiche mußt bu ibm anicheinend entgegentreten."

"Ach sagte nicht, daß mein Schwager gefährlich is "Nein, aber du verrätst, daß du seinen Einklub is beiner felbst willen oder um beiner Töchter willen son Du fürchtest ihn also — wie ich glaube, nicht ohne einer nub es ist unter Umständen ein Fehler, sich Feinde gegenüber ängstlich zu zeigen" Feinde gegenüber anafilich au zeigen."

ju bemerten glaubte, und beren Borpandenfein mir auch bon ber Baronin Bronnhaufen beftätigt wurbe. Gie ichien 

haben. Es ift weit wichtiger, bag eine Erzieherin unter-richtet ift, als wenn fie gu ben fogenannten geistreicher Frauen gehört," unterbrach bie Grafin himmerobt ihre Tochter, mit größerer Lebhaftigteit fprechenb, als fie bisber berraten hatte.

Bewiß, Mama," fuhr Grafin Frangista rubig fort.

"Außerdem war sie damals — etwo in der Mitte der Awanziger stehend — sehr häßlich, häßlicher noch als jeht. Für eine Goudernante ist das ein unleugbarer Borzug."
"Ohne Zweisel, liebe Franzista. Ich möchte behauden, dies sei nunsengen in solcher Stellung unerläßlich. Eine hübsche Kamerjungser kann undequem, eine hübsche Erzieherin — man hat solche Beisspiele, meine Liebe — kann gefährlich werden."

spiele, meine Liebe — tann gefährlich werben."
"Bie gesagt, ich teile biese Ansicht, Mama; und zu jener Zeit, als Fraulein Bennrot nach Wilbrammback tam, glaubte ich meines Schwagers wegen besondere Borficht üben gu muffen."

"Begen Alberichs?" fragte bie altere Dame erftaunt.

"Ich habe ihn immer für sehr solibe gehalten."
"Gben beshalb, liebe Mama. Urban, mein Mann, würde als unberheirateter Mann mit jedem hubschen Dabchen unter feinem Stanbe, mit bim er in Berührung gefommen ware, geschergt haben, ohne an etwas Ernftes gu benten. Gein jungerer Bruber bagegen war in bieser Beziehung unberechenbar. In bem Falle, bag er fich wirflich berliebte, hatte man zu befürchten, bag er bie Torbeit begeben wurde, ein ernftes Berhaltnis angufnupfen, beffen gofung große Schwierigfeiten verurfacht haben möchte. Man mußte ihn fogar für fabig halten, eine folche Berbinbung zu einer unauflöslichen zu machen."
Grafta Frangista zu Bergoben war nach ihrem eige-

nen und ibrer Befannten Urteile eine bolltommen ebr-

traf ja unerwartet bier ein." Gine Ginlabung bat er bennoch erhalten, nicht bon

besagt alles. Solche Menschen sind imftande, wirklich das Schlimmste zu tun, sobald sie sich babin gebracht haben, es für schön, erhaben und großmütig zu finden; sie betrachten dabei sich selbst als Muster bes höchsten Ebel-3ch hoffe, bag bu ibn ju icharf beurteilft. Es mare nicht aut, wenn beine Auffassung feines Charafters qutrafe; wenigftens nicht, wenn er einen langeren Aufenthalt in Wilbrammbach nahme."

36 fürchte, bas ift feine Abficht."
Du baft ibn aber boch nicht bagu eingelaben? Er

mir, fonbern bon Urban, und nicht fest, fonbern bor brei Monaten. Damals ftanb er aber im Beariffe, nach RloStadtverordnetenversammlung und ber Magiftrat zu belimmen batte. Gine endgultige Behandlung ber An-Blegenheit foll noch erfolgen.

X Johannisberg, 20. Mai. Bieber murbe bier Broge Beinverfteigerung ber Bereinigung Rheingauer Beingutsbesitzer und zwar ber B. Hermann von Mumm'schen ausbretwaltung abgehalten. Die in dieser Bersteigerung it 1911er Johannisberger Weine angelegten Breise waren boch, stellten sie sich boch für die 1200 Liter bis зи 40, 6080, 6620, 6640, 7020, 8400, 11 000, 16 000 und 16020 Mt. Das find ansehnliche Summen für Wein. für 23 Halbstück 1911er Johannisberger wurden 1810 is 2010 Mt., zusammen 77 090 Mt., durchnitslich 3352 für 22 Salbftud 1912er 490-890 Mt., jufammen 1690 Mt, burchichnittlich 668 Mt., für 7 Halbstud 1913er 180-1060 Mt., jusammen 5320 Mt., burchichnittlich 760 begahlt. Insgefamt wurden fur 52 Balbftud 97 100

X Mus dem Rheingan, 22. Dlai. Durch Die Mingen Dieberschläge in ber letten Beit ift ber Boden in Beinbergen murbe geworden, fodaß die Bodenarbeiten ichnelleren Berlauf nehmen. In ber Hauptsache baben jur Beit neue Anlagen angepflangt. Nachbem nuntodenes und warmes Wetter eingetreten ift, macht Entwidlung ber Reben gute Fortschritte. Der Fang bet Beumurmmotte, ber burch bas feuchte Better wefentlich mert, doch treten die Motten jest febr zahlreich auf, daß eine allgemeine Befampfung nur empfohlen werden Das freihandige Geschäft ift ftill. Um fo lebhafter

ht es auf den Berfteigerungen zu. Fast alles, was zum lasgebot gelangt, kann abgesetzt werden. Auch die Preise hatifertigen die gestellten Erwartungen.

X Mus dem Rheingan, 21. Mai. Die fich jest bollem Gange befindenden Beinversteigerungen, der Riefinigung Rheingauer Beingutsbesitzer mit ihren Riefenlojen, lenten wiederum die allgemeine Aufmerksamfeit auf Die auf Diefen Berfteigerungen erzielten Breife gablen ben bochften überhaupt fur Bein angelegten, in ben Beiften fällen burften in feinem beutschen Beinbaugebiete

bobe Breise angelegt werden, wie dieses gerade bei den Beingauer Bersteigerungen der Fall ist. Ganz außergeschnlich hohe Breise werden schon für die 1911er Beine gelegt. Go wurden in den letten Berfteigerungen Breife Ju 40 200 Mart für bas Stud von 1200 Liter erlöft. Liefes ist jeboch noch nicht ber höchste Preis, ber für iller Beine bezahlt wurde. Auch ift dieses keineswegs ber the fur Bein angelegte Breis. Bon Intereffe Durfte die für die Jahrgange von 1893 bezahlten Dochst-Riedrigstpreise tennen zu lernen. Es erzielte bas 1893er 12 940 - 69 640 DRt. Der letztgenannte trag ift bie hochfte bisher fur ein Stud Wein angelegte

3m weiten Abstande folgen mit 1120—10 140 ber hochfte Breis murbe fur Schloß Johannisberger bie 1895er und mit 270-3000 Mt. -- Schloß ben 540 und 39 820 Mt. (Hattenheimer), hierauf trat 4080 Mt. (Agmannshäufer Rotwein) für 1898er mit 6000 Mt. (Hamannogaufer biellen ein Rücfichlag Ebenfalls nicht fo boch waren bie fur die 1900er 820-22 180 Mt., (Rudesheimer), für die 1901er, mit 14 640 Mt. (Erbacher), für bie 1902er mit 400-8000 (Erbacher) und für bie 1903er mit 300-5280 Mt. besheimer) angelegten Betrage. Dann folgt ein haupt-ager mit 620-52 640 Mt. (Erbacher) für die 1904er. fommen 1905er mit 560—21 440 Mt. (Rauenthaler), 1905er mit 780—8200 Mf. (Erbacher), 1907er 800—20 920 Schloß Johannisberger), 1908er mit 240-20 000 (Erbacher), 1909er mit 1020 - 33 640 Mt. (Rauenthaler), ber 1200-11 840 Mt (Rauenthaler), 1911er mit 1700 49 280 Mt. (Rauenthaler) und 1912er mit 560-4080 (Erbacher). Richt weniger als 5 Bochstpreise ergaben für Beine ber Gemartung Erbach, 4 für solche ber martung Rauenthal, je 3 für Johannisberger und hattennet, 2 für Rubesheimer und einer für Agmannshäufer

Beronospora. Seitdem diese Krantheit in ben Jahren auch die Trauben befällt, versucht man, die brigungen durch Bestäubungen mit Rupferschwefel zu um jo gleichzeitig mit bem Schweffe gegeben Stockes um fo gleichzeitig mit bem Schwefel gegen Dibium bringen. Allgemeines Intereffe haben baber Die Ber-Die Brof. Luftner und Beinbauinfpeftor Fifcher von Beinbaulehranftalt in der letten Rummer der "Geifen-Ditteilungen" veröffentlichten. Die Berfuche wurden bem Lanfo Rupferschwefel ber Firma Lanmann u Gie. bruht Roln angestellt. Bahrend eine vollig unbehandelte Bahrend eine vonig ammervollen ichon Anfang August einen geradezu jammervollen indrud imachte, mar in einer ausschließlich mit bem nachte, war in einer ausschliegend ber Erfolg Rupferschwefel behandelten Pargelle ber Reben Befampfung ein volltommener. Der Stand der Reben tin mindestens ebenso guter wie berjenigen, welche mit Schwefel und dreimal mit Rupfertaltbrube mit Schwefel und breimal inti Raples Dibium beit worden war. Bu der Befampfung bes Dibium ber Bericht: "Lanfo-Rupferschwefel wirfte gegen dum fehr Bericht: "Lanto-Mupfersandere Bein-geschwefel". Es ist daher auch verständlich, wenn maß-Stellen auf Grund Diefer einwandfreien Resultate Binger auf die Bortefte der Berwendung von Rupferberfel auf Die Borteffe der Berwendung Gebem Schwefel aufmertfam madjen. Anftatt mit gelbem Schwefel man also zwischen je 2 Bespritzungen mit Rupfer-breiet Gleichzeitig mit der Besämpfung des Didium Bleichzeitig mit der Befampfung vor allem Innere bes Stockes und bie Trauben.

#### Von Nah und Fern.

Saulsheim, 22. Dai. In ber letten Nacht in bem gewaltigen holzlager ber Bebr. himmeleunweit bom hiefigen Orte ein mächtiges Feuer. bahe Gin einem Saufen von Gagemehl ausgebrochen batte fich auf Brennmaterial, Kohlen usw. verbreitet. abenachbarten gelang es ben Feuerwehren von hier und ge. ichtanten Rempten bes Brandes herr zu werden. an ichranten Rempten des Brandes Dert 300 es aus-Roch heute tagsüber brannte das Feuer weiter.

X St. Goar, 21. Mai. Ein eigenartiger Zusammenftof ift auf bem Rheine bei St. Goar vorgetommen. Gin Flieger tam rheinthalmarts fo tnapp über ben Bafferfpiegel, bağ ein Schleppfabn mit ibm gusammenftogen mußte. Infolge ungunftiger Windverhaltniffe vermochte die Flugmaschine nicht in die Bobe zu fleigen und mußte über bas Schiff hinweggleiten. Die Bemannung bes Schiffes marf gerade noch die Daften um und brachte fich unter Ded in Sicherheit, als auch ichon die Flugmaschine bas gange Ded abstrich. Ein Matroje wurde am Ropfe getroffen und trug eine Berletjung bavon. Im übrigen ging Diefer felt-fame Bufammenftog noch gunftig vorüber umfomehr als es bem Flieger gelang, feinen Apparat wieder boch gu

\* Roin, 20. Mai. (Ein eigenartiger Selbst morb.) Gin biefiger Schloffermeifter hatte wieberholt feinem Tochterchen bei ben Schulaufgaben gebolien und trogdem war bas Rind bon ber Lehrerin wegen feiner hanslichen Schularbeiten getabelt worben. Der erregte Mann ichrieb an Die Lehrerin einen Brief, worin er biefe beleidigte. Auf eine Antlage bin wurde ber Schlosser vom Schöffengericht zu 20 Mart Gelbstrase verurteilt. Nach Bertunbigung bes Urteils lief ber Angeklagte aufgeregt aus bem Sibungssaal und sieß sich einen Dolch ins Herz, so bag er im Gerichtsgebäube

tot gufammenbrach. \* Roln, 22. Dai. (Roln nach ber Ginge. meindung.) Rachbem bie Eingemeindungsvorlage im herrenhause genehmigt worben, umfaßt bas Gebiet ber Ctabt Roln 19 709 Settar (bisher 11 738 Settar). Durch die Eingemeindung von Millheim - Rhein und Merheim steigt die Einwohnerzahl von 550 000 auf 637 000 Seelen. Damit ift die Stadt Köln nach Berlin die größte Preugens und die viertgrößte Deutsch-

\* Stolberg, 22. Mai. (Bei febenbigem Beibe verbrannt.) Eine Frau aus bem naben Münsterbusch war im Dienste ber Fabrit mit bem Mus-lösen von Areien auf ber Schladenhalbe beschäftigt. Sier-bei fingen bie Kleiber ber Fran Feuer und fie ftanb im Augenblid lichterlob in Flammen. Am gangen Rorper schredlich verbrannt, ftarb sie kurz nach ber Einlieferung ins hiefige Krantenhaus. Sie hinterläßt einen tranten Mann und sechs unmündige Kinder.

\* Stuttgart, 22. Mai. (Sturgflüge.) Auf Ginladung bes württembergischen Flugsportflubs führte vor einem nach tausenben gablenben Publifum ber frangöfische Flieger Poulet auf bem Cannstatter Basen
mit einem Doppelbeder Sturg- und Kopffluge vor.

#### Vermischtes.

Die Luftschiffahrt im Jukunstökrieg. In ber "Deutschen Revue" spricht General von Bernhardi über "Technik und Kriegführung". Wir heben die Stelle hervor, die von der Bedeutung der Luftschiffahrt im Zukunstökrieg handelt: Zweisellos nuß der Luftschiffahrt eine hohe Bedeutung für den Zukunsiskrieg beigemessen werden, und diese Bedeutung seigert sich noch, wenn man erwägt, daß die Luftslotte auch als Kampstruppe wird verwendet werden können. Richt nur wird man imstande sein, von den Flugmaschinen aus das Artillerieieuer gegen verbestissehende Liese zu beodachten und lerieseuer gegen verbectistehende Ziele zu beodachten und burch Korrektur wirksam zu machen, sondern der Tech-nik wird es in absehbarer Zeit gelingen, die verschiede-nen Luftsahrzeuge berart zu konstruieren, daß sie grö-ßere Mengen Sprengstoffe mit sich sühren und auch aus erheblicher Höhe, wemigstens gegen größere Liele er-solgreich werden wersen können. Bielversprechende Ber-lucke in dieser Vicktung sind schon wiederholt gemacht suche in biefer Richtung find icon wieberholt gemacht worben. Ob babei ben Luftichiffen ober ben Flugmaschinen ber Borgug ju geben ift, ober ob bie hochfte Leiftungsfähigfeit burch bas Bufammenwirfen beiber Shiteme angeftrebt werben muß, wird bon Sachleuten entschieden werben muffen und jum Teil auch von ber weiteren Entwicklung ber Technik abhängen. Zweifellos aber ist es, daß die Luftstotte bei ihrer Tätigkeit mit ben Abwehrmaßregeln bes Feindes zu rechnen haben ben Abwehrmaßregeln bes Feindes zu rechnen haben wird: mit den Ballonkanonen, die heute bereits einen hohen Grad von Bollkommenheit erreicht haben, und mit der seindlichen Lustskotte, die die gleichen Ziele verfolgt wie sie selbst. Diese Gegenwirkung wird aller Bahrscheinlichkeit nach zu erbitterten Kämpsen in der Lust führen, die wie die Reiterschlachten vor allem den Ansang sedes großen Krieges kennzeichnen werden. Die Nufgade der Zukunft besteht darin, die Lusisslotte von vornherein im Hindlich auf diesen Kamps auszubauen und nicht nur ihre Flugleiftungen nach Doglichfeit ju fleigern, fonbern auch ibr eine ftarte Offenfinfraft gu berleihen und bas Bujammenarbeiten größerer Lufigeichwaber tattifch vorzubereiten.

& Berurteilung bes Aronprinzenbeleidigers. Der sozialbemofratische Agitator Rahmann, ber vor lurzem ben Kronprinzen beleidigt hatte, wurde in Dresden zu 2 Monaten Gefängnis verurtit. teilt. Milbernbe Umftanbe wurden ibm verfaat.

Deutsche Ballonlandung in Belgien. Dienstag abend landete ein großer beutscher Ballon nördlich ber Feftung Ramur. In ber Gonbel befanden fich brei beutiche Offiziere, ber Schwadronochef und Rittmeifter Stach bon Golpheim bom 11. Sufaren-Regiment, Rittmeifter Sobiema bom 1. Sufaren-Regiment und Leut-nant b. Rochow bom 5. Manen-Regiment. Die Luftichiffer entleerten ben Ballon fofort, verpadten ihn auf einen Beiterwagen und transportierten ihn bann jum Babnhof Namur. Die Racht verbrachten fie ebenfalls bort. Gie tonnten die Rudreise nach Deutschland antreten, ohne bag ihnen von ben Behorben irgendwelche Schwierigfeiten in ben Weg gelegt murben.

#### Reueste Nachrichten.

Berlin, 23. Mai, Das neue Marineluftichiff L. 3. landete gestern nachmittag nach glüdlicher Absolvierung feiner Dauerfahrt gegen 51/2 Uhr auf dem Flugplat in Johannisthal.

Berlin, 23. Mai. Der orbentliche Professor für Runftgeschichte an der Universität Freiburg i. B , Bilb. Boege, hat seinen Ruf nach Frantfurt a. Dl. erhalten.

🖚 Beipzig, 23. Mai. Der Zimmermann Rehring aus Schroplau wollte vom Dach aus in die Rammer feiner Geliebten einsteigen. Er wurde babei beobachtet und, ba man ihn für einen Einbrecher hielt, verfolgt. Man jagte ihn junachst über einige Dacher und bann burch verschiedene Stagen. Als ihm einer ber Berfolger, ber Dachbeder Beinhammer, ju nahe auf ben Ferfen mar, jog Rehring einen

Revolver und ichog auf Beinhammer, ber ichwer verlett gufammenbrach. Dann flüchtete Rehring weiter. Schlieflich wurde er von einem Schutymann gestellt. Er erichog fich, als er feinen Ausweg mehr fab.

Duraggo besagen, bag nach ber bereits mitgeteilten Einnahme von Tirano zwischen biesem Ort und Schigah beftig gefämpft werbe. Die Aufftanbigen sollen fich nach einer Schlappe ber Regierungstruppen Durago fo weit genahert haben, daß fie von der hauptstadt aus beichoffen werben fonnen. Der nach Tirano entfandte Leibargt bes Fürften, Dr. Berghaufen, erflärte die Lage fur febr ernft.

Bien, 23. Mai. Der geftrige Ausgang im Freien, den der Raifer unternahm, nachdem er 54 Tage feine Bemacher nicht verlaffen batte, banerte 3/4 Stunden. Er hat den Raifer febr erfrischt und ihm einen rechten Appetit gemacht. Bie verlautet, wird bie balbige Ginftellung ber Bulleting geplant.

→ Umfterdam, 23. Mai. Der Ronig und bie Ronigin von Danemart famen geftern aus Bruffel bier an. Sie wurden von der Ronigin und dem Bringen Beinrich auf bem Bahnhofe freundlich begrüßt. Morgen Bormittag reifen bie Bafte nach Rotterbam, wo eine Safenbefichtigung ftattfindet. Dann folgt die Weiterfahrt nach bem Saag. Am Montag begibt fich ber Ronig und die Ronigin wieder nach Amfterbam, von wo aus es an Bord ber foniglichen

Dacht Danebrog die Beimfahrt antritt.

Sonftantinopel, 23. Mai. Gin ungeheurer Brand gerftorte geftern einen großen Teil von Tafchtifchlas, eine ber größten und befannteften Rafernen Rouftantinopels. Das Feuer entstand burch die Explosion eines Desinseltionsapparates. Der Brand dauerte mehrere Stunden. Auger der türkischen Feuerwehr begaben fich auch Dannschaften ber fremben Stationare mit Lofchapparaten an Die Brandftatte. Als erfte erichien die Dannichaft ber "Goben" mit ihren Offizieren. Gin Major ber Raferne ergablte, bag bie Beiftungen ber Mannichaft der "Goben" bewundernswert waren. Er berichtete, daß man es ihnen gu verdanten habe, daß ein großer Teil der Raferne gerettet murbe. Durch Batronen entftand eine große Explofion. 15 Mann, barunter zwei turtische Offiziere, junf Dann ber "Goben" und zwei ruffifche Matrofen murben bei ben Lofcharbeiten verlett. Die Bermundeten murben nach bem Ronftantinopeler Rrantenhaus gebracht. Die Berletjungen der 5 Mann von der "Goben" ein Obermatroje und vier Dafchiniften find febr ernft. Gie erlitten gefährliche Brandwunden als fie vorbrangen, um die Munition aus der brennenden Raferne gu entfernen und von den Flammen bedrohte Menichen gut retten. Der Rriegsminifter Enver Baicha erichien perfonlich im Spital, um fich nach ihrem Befinden gu erfundigen und ihnen feine Sympathie auszudruden. Auch ber beutiche Botichafter mit Gemahlin und der Kontreadmiral Souchon erichienen im Spital. Das Stationefchiff "Loreley", bas nach Galag abjahren follte, bleibt ber verlegten Matrofen wegen hier.

Ronigliches, Theater Biesbaden. Spielplan vom 24. bis 31. Mai 1914. Sonntag, Abon. A "Parfival". Anf. 5 Uhr. Montag, Abon. C "Wilhelm Tell". Dienstag, Abon. A "Der Freischüth". Mittwoch, Abon. B "Tannhäuser". Donnerstag, Abon. C "Der Philosoph van Sans-Souci. Freitag, bei aufgehob. Abon. Einmaliges Gaftspiel bes

Rgl. Schwedischen Rammerfangers Beren John Forfell aus Stoctholm "Don Juan". Don Juan: herr Rammerfänger John Forfell als Gaft.

Samstag, Abon. A "Bolenblut". Sonntag, Abon. C "Bobengrin". Anfang 61/2 Uhr. Die Borftellungen beginnen abende 7 Ubr.

Beidesheim, 22. Mai. Obstmarft, Spargeln 1. Sorte 42-47 Mt., 2. Sorte 20-25 Mt. Rhabarber 4-5 Mt. Ririchen 25-35 Mf. Stachelbeeren 29 Mt. per Bentner. Rieder-Jugelheim, 22. Dai. Obstmartt. Spargeln Sorte 40-43 Dt., 2. Sorte 18-20 Dt., Ririden 40 Mt. ber Bentner und Salat 100 St. 6 Mart.

Rauheim bei Groß. Berau, 22. Mai. Obstmartt. Spargeln 1. Sorte 40-50 Mf., 2. Sorte 20-22 Mf. der Bentner.

Rath. Gottesdienft Dranung in Beijenheim.

Sente 5 Uhr: Beichte. 8 Uhr: Mai-Andacht. Sonutag den 24. Mai. 7 Uhr: Frühmesse. 81/, Uhr: hl. 91/2 Uhr: Sochannt. Nachm. 2 Uhr: Mai-Andacht. Un ben Berftagen find beil. Meffen morgens 61/4 und 7 Uhr. Die Maiandachten im Monat Mai find abends um 8 Uhr.

Evangel Gottesdienit. Ordnung in Geifenheim. Somntag den 24. Mai. 9 Uhr: Gottesdienst. 10 Uhr: Kinder-gottesdienst und Christenlehre.

#### Urobieren

Maggi's Familien., Maggi's Rubel Suppe ober irgend eine anbere ber mehr als 40 Sorten von Maggi's Suppen. Sie werden ficher nur noch biefe tochen.



Winkel bei Josef Nass, Happistr.



Visitenkarten Buchdruckerei Arthur Jander



### Danklagung.

Fur bie vielen Beweise berglichfter, aufrichtigfter Teilnahme bei bem leiber fo fruh und schnell eingetretenen Tobe unseres unvergeglichen Sohnes, Reffen, Better und treuen, lieben Freundes

Obersekundaner

#### Karl Kastenholz,

bem Bifchoff. Ronvift Montabaur, bem Lehrertollegium bes Raifer Wilhelm - Gymnafiums Montabaur, feinen Mitschülern vom Gymnafium Montabaur, feinen Altersgenoffinnen u. - Benoffen. bem tathol. Rirchenchor und fonftigen lieben Befannten, besonders fur Die reichen Blumenfpenben unfern herglichften Dant.

Jakob Raftenholz und Frau.

Beifenheim, ben 22. Mai 1914.



Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten und Baters

#### Kerrn Peter Klein

fagen wir Allen unferen tiefgefühlten Dant,

Die trauernden hinterbliebenen. Frau Margareta Klein geb. Gouaux. Beifenheim, ben 21. Mai 1914.

Borzüglich bewährte Rolbenfprige. Große Leiftung und hohe Druckentwichelung. Bur Wurmbekampfung fehr notwendig. Bir empfehlen

#### la. Revolververstäuber

einzeln und gange Garnituren, fur 2 Schlauchleitungen, paffend zu vorhandenen Ginrichtungen. Sämtliches fouftiges Jubehör billigft.

#### Wilh. Edel Söhne

Fabrifation von Rebspriten n. Zubehör.

Das photograph. Atelier in Geisenheim 🞖 am Bahnhof

Mittwochs, Sonn- und Feiertags von nachm. 61/2 bis 81/2 Uhr

Jede weitere andere Aufnahme bitte bei Telefon Rr. 202 ober im Rubesheimer Geschäft

Oswald Reiderich, Rüdesheim-Geisenheim.

2 vollständig polierte Betten 1 Bettitelle (2-ichläfrig)

mit Sprungrahmen und Borfeil 1 Waschkommode und 2 Nachtschränke

2 Rleiderschränke (2-türig)

2 Tifche und ein runder Tifch poliert 1 Rinderwagen

. 1 großes Sofa 1 Anrichte mit 2 Türen und 2 Schiebkaften Mehrere Stühle

1 Waichmaichine alles noch fehr gut erhalten, billig zu verlaufen. Bingen, Schmittstr. 81 (Hinterhaus).

### Klee-Versteigerung.

Mittwoch den 27. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr, läßt bie unterzeichnete Bermaltung ben biesjährigen

Alee-Grtrag

im Altbaum, Ries, Becht und Rläuferweg, gufammen ca. 6 Morgen, parzellenweise an Ort und Stelle meiftbietend verfteigern.

Der Anfang wird im Altbaum gemacht. Beifenheim, ben 22. Dai 1914.

Frhrl. v. Zwierlein'sche Berwaltung. Medel.

Brima ftaubfreies Fußbobenöl

per Schoppen 25 Bfg.

Prima lidppeo gekochtes Leinöl

per Schoppen 38 Big. Terpentin, Siccatif u. f. w.

Brima Bernftein-Fußboden-Glanglach

per Kilo Dose Mk. 1.40 Sämtliche garben trocken u. ftreichfertig. Ia. Qualität. fachmännische Bedienung

Copallack, Spirituslack, Emaillack u. f. w. Pinfel und Bürften

Carbolineum per Schoppen 12 Big. Barkettwachs, Stahlfpuhne u. f. w. empfiehlt enorm billig und am beften

Telefon Dr. 161 2 Breitestraße 2

Eigenes Rabatt-Suftem 5%.

Alle fortenechten, hochkeimfähigen Gemife-, Gras-, Feld- und Blumen-Camen neuefter Ernte frifch eingetroffen.

#### Alle Gartenartikel

Spezialität: Rheingauer Gemüse- und Futter-Camen. David Demes, Geisenheim

Zamenhandlung, gegr. 1883.

annnnnnnnnnnnnnnnnn annnnnn a Geisenheim.

Marktstr. 17.

Sprechstunden:

Werktags von 7-8 vorm. u. 2-7 Uhr nachm. Sonntags von 9-1 Uhr.

Für die Behandlung der Schulkinder werden folgende Preise berechnet:

Nur für

Zahnziehen . . . Mk. 0.40 Plombieren . . . " 0.75 Milchzähne Prov. Füllungen " 0.50

ANDROMANDAMANAMANA

### Matjesheringe

## neue Sommer-

C. Kremer nachf.

Inh. Berm. Laut.

#### Empfehle täglich frifden Spargel,

ichwerer

Bonifatius-Kopfsalat, Gurken, Blumenkohl 2c. Brijd eingetroffen! Neue gelbe Margerith-Rartoffeln, Neue 3wiebeln.

Nächste Boche Reue auftralifche Mepfel, franz. Erdbeeren.

Apfelfinen, Bitronen ftete frifch bei 3. Dillmann, Marftftr.

Visitenkarten Buchdruckerei Arthur Jander Birfa 15 Bentner

heu

alle Gorten Pflanzen gu haben bei

> Franz Rückert, Bollftraße 9.

Empfehle:

Rünftliche Dünger

Gaat-Urtikel. Georg Strauss, Landesproduftenhandlung.

Die Beleidigung, die ich gegen Frau Deinrich Rlein getan habe, nehme als unwahr jurud.

Frau Adam Höhn.

### Winzer! Zum ersten Male

werden nun die Weinberge gespritzt. Wichtig ist schon vorher oder bald nachher eine Bestäubung mit Kupferschwefel damit das schützende Kupfer auch auf die Teile gelangt, die man mit der Brühe nicht erreichen kann. Layko-Kupferschwefel enthält 10% Kupfervitriol und 50% Schwefel.

Niederlagen an allen Weinbauorten. Geisenheim: Joh. Hebauf. Johannisberg: Peter Kauter.

#### Deutsches Haus Münchener

Frangistaner Leiftbran im Unftich.

Bleifiges, fanberes

per fofort gesucht.

Frau Hertin, Binfeler Lanbftrage 66.

#### 3um Stricken und Unftricken

von Strumpfen ac halte ich mich beftens empfohlen.

Durch Anichaffung einer Stridmafdine ift es mir möglich, alle mir übergebenen Strickarbeiten in fürzefter Beit fertig gu ftellen.

Grau Jafob Kreter, Rheinstraße 2.

Schön möbl. Zimmer

mit Benfion ju vermieten. Bu erfr. in der Exp.

Wut möblierte

#### Zimmer

gu permieten.

Landitrage 44.

Weißblech ladiert, verginft in allen Größen

Warenhaus



fressen alle Hunde gern seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen

Man verlange stets Spratt's Hundekuchen, Geffügel- u. Kückenfutter bei G. F. Dilorenzi.

Rath. Franenbund Bweigverein Beifenheim.

Der fath. Mannerverein bat unfern Berein gu bem Bortrage bes Berrn Re-batteur Berfenrath, ber am Sonntag, 24. Mai, abends 8 Uhr, im fath. Bereinshaus ftattfindet, freundlichft eingelaben. Bir machen unfere Mitglieder auf Diefe Ginladung befonders aufmert-Der Borftand.

Bäder zu jeder Tageszeit. Sotel, Reftaurant, Cafe ,,Zar Linde". Telefon 205



1. Hebung

ber gefamten Mannichaften. Antreten am Sprigenhaufe. Es haben famtliche Deanuichaften vollzählig und punttlich zu erscheinen.

Entichuldigungen tonnen nicht berücksichtigt werben. Das Rommando.



, Căcilia' Beifenbeim. & Bereinstofal : A "Raffauer Dof".

Sonntag Mittag punft 1 Uhr: Gesanastunde

Bollgabliges Ericheinen partet Der Dirigent.

Eurngemeinde Beifenheim, E. B.

Morgen Sonntag Nachmittag von 12-2 Uhr:

Turnstunde auf bem Turnplat.



Beifenfeim. Beute Samstag Abend :

Lurnitunde auf dem Turnplat.

Sonntag Mittag von 12-2 llhr Mürturnen auf dem Turnplat. Der Turnwart.

#### Rath. Männerverein.

Sonntag ben 24. Mai, abends 8 11hr, im fathol. Bereinshaus:

Bortrag

bes Berrn Redafteur Bertenrath. Alle Ratholiten find berglich eingelaben Der Borftand.

Ratholischer Gesellenverein

Geifenheim.

Unfere verehrt. Berren Schugmitglieber und aftiven Mitglieder find freundlichft eingeladen gu bem Bor trage bes Beren Gefretars Berfenrath, Limburg über "Bolitif und die Frauen" im fath. Männerverein am Sountag, 24. Mai, abends 8 Uhr, im Bereinsbaus.

Montag ben 25. Mai, abends 81/2 Uhr: Borftandefigung.

Um zahlreiches Ericheinen bittet freundlichft

Der Brajes.

## Bweites Blatt. Geisenheimer Zeitung

Beneral-Anzeiger für den Rheingaa.

Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

Ericheit breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Samblags mit bem Sefeitigen "Bilinftrierten Unterhaltungsblatt". Dienstags mit ber Weitigen Beilage "Deitere Blatter". Begugspreis: 1 . 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgebolt vierteljabrlich 1 . 25 .



ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Geifenheim 10 &; ausmartiger Breis 15 d. - Reflamenpreis 30 d. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte

Mr. 60.

Gernfprecher Mr. 123.

Berantwortlicher Rebatteur: Arthur Jander in Geifenheim a. Rh.

Samstag ben 23. Mai 1914.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Geifenheim a. Ith

14. Jahrg.

#### Mochenrundschau.

Aeldstag am Mittwoch auseinandergegangen. Außer ber Regierung wußte niemand, ob die Session wieder bertagt ober geschlossen würde. Erst die Verlesung der Raiserlichen Botschaft klärte die Situation. Ist es kein unwürdiger Zustand, daß die Reichsboten borber nicht informiert werden, was mit ihnen geschehen soll? Die Regierung kann als einzigen Entschuldigungsgrund an-führen, daß sie nicht wußte, wie die Lage sich in den nächsten Tagen gestalten würde. Es herrschte ja auch tatsächlich ein Durcheinander, wie man ihn im Reichs-tage selten erlebt hat. Und die Regierung wollte sich nicht vorweg aller Trümpse begeben. Sie hielt als Lockspeise die Freisahrtkarten für die Abgeordneten in der Sand wenn der Reichstag sich ihrem Killen in der ber Hand, wenn der Reichstag sich ihrem Willen in der Besoldungsfrage gesügig zeige. Das hat er nun freilich nicht getan und damit war die Frage, od Schließung oder Pertagung entschieden. Die Regierung entsteht mit dem Sessionsschluß den Reichstagsabgeordneten bei Besoldung ben Reichstagsabgeordneten bei Besoldung bei Beichstagsabgeordneten bei bei Besoldung bei Beichstagsabgeordneten bei bei Besoldung bei Beichstagsabgeordneten bei Besoldung bei Beichstagsabgeordneten bei beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten beichstagsabgeordneten beichstagsabgeordneten beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten bei Beichstagsabgeordneten beichstagsabgeordneten beichstagsabgeordneten beichstag ten die sonst gültigen Freisahrtsarten. Das ist an und für sich sein allzu großes Unglüd. Aber wünschenswert sie es feinesfalls, daß die Regierung es in der Hand hat, dem Reichstage Borteile zu gewähren oder zu entsiehen, ungesähr wie der Lehrer einem siehen, ungesähr wie der Lehrer einem fleißigen Schüler ein Bildchen verehrt. Eine solche Politik kann auf die Towartskrippend sein Auszahrt kon Tobie Dauer nicht fruchtbringend sein. — Kurz bor To-tesichluß zeigte sich noch einmal allen Ernstes das Ge-spenst der Auflösung. Die Sozialbemofraten wollten die von der Regierung abgelehnte Besoldungsresorm einsach in den Etat einfliden und so der Regierung den Billen bes Reichstages aufzwängen. Baren bie bur-gerlichen Barteien bem Schritt ber außersten Linten gelolgt, fo mußte bas beutsche Boll biefen Commer wieberum bie Strapagen einer Bablichlacht über fich er-Beben laffen. Wir glauben nicht, bag biefe Bescherung braugen im Lanbe allzuviel Freude gemacht hatte.

Der Bring Seinrich-Flug ift am Simmelsabristage zu einem glüdlichen Ende gesührt worden. Ber hatte diesen Riesenersolg noch vor wenigen Ichren für möglich gehalten! Bir find tatsächlich Beherrich der bes Lufimeeres geworben. Die bedauerlichen Abtonnen den Siegeszug der Fliegerei nicht aufhalten. Be-londers unsere Militärslieger haben bei dem diesjähri-gen Rundflug gezeigt, daß sie in den letzten Jahren nicht untätig gewesen sind. Sie haben sozusagen unter Ansichluß der Oeffentlichkeit gelernt und die wertwolke kriegswaffe bem Baterlande erobert. Deutschlands Flug-besen kann sich getrost neben dem französischen sehen lassen und in der lenkbaren Lustschiffahrt kann überhaupt bie ichier unaufhörlichen Schwieriafeiten alanzend über-

wunden. Deutschland in Der Fliegerei boran! muß jest bie Barole beigen.

In Frankreich frifelt's ernfthaft. Der Ausgang ber Bablen bat die politische Lage vollständig verwirrt. Riemand weiß, was morgen wird. Die ganze Ber-wirrung, die die Bahlen geschaffen haben, bleibt auf einer Persönlichkeit ruben: bem Prafibenten ber Repu-blik. Herr Boincaree befindet sich tatsachlich in einer wenig beneibenswerten Lage. Geine Freunde, benen er den Einzug ins Elhsee verdankt, sind bei den Bah-len arg mitgenommen worden und die Politik der Geg-ner, die sich vor den Bahlen nur gegen das dritte Dienstjahr richtete, hat jeht den Kamps gegen herrn Poincaree zur Parole. Kaum eineinhalb Jahr ist er Fallieres Rachfolger und schon sagen ihm die Radi-falen, daß er gehen möge. Und auch seine Freunde von gestern rüden deutlich von ihm ab, weil er ihren Gegnern die Wahlen "machen" ließ. Herr Poincaree sitt zwischen zwei Stühlen. Wenn er seinen glücklichen Ausweg findet, dann wird sein Stern bald erloschen

In Albanien haben fich über Racht Ereigniffe gu-getragen, die für bas Schidfal biefes jüngften europäi-ichen Staates von ausschlaggebenber Bebeutung fein werden. Fürst Wilhelm hat den alten Intriganten Essad Pascha schachmatt geseht. Das war eine Tat, die seiner Regierungskunst das günstigste Prognosisson für die Zukunft ausstellt. Hoffentlich gelingt es seht, in die unwirtlichen Berhältnisse Ordnung zu bringen.

In Megito ift noch alles beim Alten. Herta, benkt nicht baran, abzubanten. Er will seinen Gegnern bis zum letten Augenblic mutig bie Stirn zeigen. Man muß biesen energischen Mann tatsächlich bewunbern.

#### Deutscher Reichstag.

Am Bunbesratstifch bie Staatsfefretare Delbriid und b. Lisco, fowie Ariegeminifter v. Fallen-

Brafibent Rampf eröffnete bie Sigung 10.15 Uhr. Muf ber Tagesorbnung fteht bie britte Lefung bes Gtats.

Der Antrag Dr. Spahn (Bir.), ben in ber zweiten Lesung neu bewilligten sechsten Reichsanwalt zu streichen, wird in ber wieberholten Abstimmung angenom-

Der Gtat wird in ber Gesamtabstimmung gegen bie Stimmen ber Cogialbemofraten angenommen.

Die Resolution Behrens (2B. Bgg.), bie bie Gin-febung einer besonberen Rommiffion für Arbeiter-Angelegenheiten verlangt, wird abgelehnt.

Angenommen werben bann noch eine Reihe fletnerer Resolutionen. Berichiebene Betitionen werben er-

Es folgt bie zweite Lejung ber

Militärftrafgejennovelle.

Außer dem bekannten Antrage des Abg. van Caller (natl.) auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage und des sozialdemokratischen Antrages auf völlige Aushebung des strengen Arrestes liegt number auch ein Ausgleichsautrag Müller-Meiningen (F.) und Fehren da, (Zir.) vor, wonach det den ninderschweren Fällen der Fahnenslucht im Komplott die Erhöhung der Strase mindestens 6 Monate beträgt. Dieser Antrag bedeutet im wesentlichen eine Wiederherstellung der Regierungsvorlage. ftellung ber Regierungsvorlage.

Abg. M üller-Meiningen (Fortsch.): Benn wir nunmehr in der Hamptsache für die Biederherstellung der Regierungsvorlage eintreten, so tun wir das ledig-lich zur Berhütung des Scheiterns der Gesamtworlage. Bir werben bie authentische Interpretation bes fetjes, bie wir mit unferem Beichluß anftreben, Berbft in Berbindung mit ben anderen Barteien auf bem Bege gesebgeberifcher Juitiative zu erreichen fuchen.

Abg. Stadthagen (Cog.): Die Bortage be-bentet eine Berichlechterung ber leg Erfurt. Das ma-chen wir nicht mit. Der Militarismus muß gur Kapi-

tulation gebracht werben. Abg. Fehrenbach (Btr.): Der letige Zustand birgt soviel Rachtelle und Unzuträglichkeiten in sich, daß er nicht aufrecht erhalten werden fann. Eine Aftion im Herbst mitzumachen, sind wir bereit. Den Ausgangspunkt der ganzen Bewegung bedeutet die Bestimmung, daß während bes gangen Tages der Kontrollversammlung das Militarrecht für die Reserve gilt. Wir erwarten, daß die Heeresverwaltung bestrebt sein wird, hier Milberung zu schaffen. Auch der strenge Arrecht muß befaltigt

reft muß beseitigt werben. Rriegeminifter v. Fallenhabn: Coon aus formellen Grunden find die meiften Antrage unannehmbar. Bei ben Bestimmungen über bie Fahnenflucht merben wir von bem Gnabenrechte im weiteften Umfange Gebrauch machen. Die sozialbemofratischen Antrage find unannehmbar. Der Antrag Müller-Fehrenbach, ber als neues Moment milbernbe Umfianbe zugesicht, erscheint mir nicht annehmbar. Unser Staat beruht, wie ich gegenüber dem Abg. Stadthagen seistellen möchte, auf der Arbeit aller Stände, und es ist ein Berbrechen, wenn man zwischen diesen Ständen eine Scheidewand aufzurichten versucht und ihre gemeinsame Arbeit hindert. Es ist übrigens eine Legende, daß die Regierung gezwungen mit diesem Geseh gekommen ist. Das

#### Wiesbadener Wochenplauderei.

Rachbrud verboten!

Mls ich geftern Abend bie Wilhelmftrage betrat, fuhr gerabe ber lette Bagen mit den letten Teilen der Obeliste ab, die die Ausschmudung ber hauptstraße an der Mhein-fraßenede fronten. — Sind auch nun die äußeren Beichen ber Bestwoche wieder verschwunden, so hält sich die Er-innerung noch lange lebendig an die glanzvollen Tage des Raiserbesuches Der Monarch selbst hat aus der Bäderstadt die er liebt, die besten Eindrücke mitgenommen und hat dies beite Glassing beim Abschied auf bies bem Oberburgermeister Gläffing beim Abschied auf bem Bahnhof besonders betont. Und bas Wiesbadener Bublitum aber, und die Fremden haben ihre great attraction gehabt.

Mur eines hat dem Raifer in Biesbaden nicht gefallen. Das find bie Bandmalereien im Bestibul und im ersten Obergeichoß bes neuen Raifer Friedrich-Babes. Der Raifer bat bas ftabtifche Babe Etabliffement jum erften Dale Dahrend seines biesjährigen Aufenthaltes besichtigt. Die Malereien find vom Munchener Frih Erler, ber auch bie Bier Jahreszeiten im Muschelsaale unseres Kurhauses gedaffen hat. Auch diese missielen dem Monarchen als er sie 1907 bei der Kurhauseinweihung sah. Und der funstliebende Berrscher sindet darin viele Gesinnungsgenossen, manchen mandem "graufet" und "er reitet geschwind" wenn er bem

Griefe wohltatige Beranftaltung hat ihren vollen Erfolg gehabt. Margueriten und Kornblumen in jedem Knopfloch; an jeder Brust. Und über 52 000 Mt. sind zum Besten ber Kinderhorte und Kinderpssegstätten Wiesbadens gesammelt worden Margueriten und Kinderpssegstätten Wiesbadens gesammelt worden Mar hätte auch den herzigen kleinen Mädels die worden worden. Ber hatte auch ben herzigen fleinen Mabels die bon fruh 7 Uhr an, die Strafen unserer Stadt durcheilten, mit ben bei ber beite Blume mit der freundlichen Bitte: "Raufen Sie mir doch eine Blume ab" widersteben können. Auch der Kaiser nahm die nachgemachten Blumen — in den Nassauer Landesfarben blau und orange — entgegen und zahlte mit je einem Goldstück

an beibe Rinber, Die außerbem noch jedes eine Broiche eigenhandig vom Raifer angeftedt befamen.

Beniger glangend verlief ber Blumenforfo. Das mar por langen Jahren ein poefievolles Geft, wenn ber alte Raifer Bilbelm an bem Rorjo vor bem Rurhause teilnahm. Bilbelm II. bereitet ben Biesbabenern fo manches andere Augenweide durch feine Unwesenheit, daß man füglich nicht auch feine Teilnahme am Blumentorfo erwarten fann. Berr Balter Rirchhoff, ber Lobengrin ber Festspiele zeigte sich als Gralsritter im Bagen auf bem Rorso. Aber bas helle Tageslicht ift bem Mimen selten gunftig und so wirfte benn der Schwanenritter mit ber lowengelben Berructe etwas grotest und man merfte allzufehr die pappbedeine Theaterfrone feines Baters Barfival.

Bon Fremben murbe fiber die Bahl ber alten Besangspoffe "Robert und Bertram" gefrittelt. In eine Fest-ipielwoche paffe eine solche Boffe boch nicht hinein, so bieß es von vielen Geiten. Dan vergißt babei gang bag biefes alte Stück heute noch, nachdem der Berfasser 56 Jahre tot ist, zugkräftig ist. Die populäre Posse erreicht immer noch über 200 Aufführungen pro Jahr an sämtlichen deutschen Theatern. In der Mehrzahl sind es allerdings Bolkstheater, die sich heute des populären Stückes bemächtigt haben. Wenn unfer Raifer 300 000 Mt. Gubvention aus seiner Brivatschatulle an bas Biesbadener Theater jahlt, so fostete ibm jeder Theaterabend heuer 50 000 Mt. Für Diefen "Festspielbilletpreis" barf ber Monarch icon einmal verlangen, berglich lachen ju durfen. Und bas hat er getan. Benn ber Barvenn Ippelmeier im Stude fagte: "Gi ber Tausend" das heißt also frangosisch: "oeuf le mille" oder auf die Frage "Fühlen Sie sich leichter?" antwortet: "je me trouve candelabre", dann schüttelte sich Kaiser Wilhelm

Mur Frau Doppelbauer hat feine Urfache an die Festfpiele froblich jurud ju benten. In ber "Geisenheimer Beitung" ift ja über ben Unfall, ben bas beliebte und langjahrige Mitglied ber Roniglichen Schauspiele im "Richter von Balamea" ereilte, berichtet worben. Jest bat fich

berausgestelt, bag bas Diggeschid recht fatale Folgen für Die Schauspielerin bat. In "Robert und Bertram" tonnte Frau Doppelbauer nicht auftreten, sondern mußte burch Frau Baurhammer erfett werben. Bu ber Bunde ift ein Rervenchod getreten, fodaß die Runftlerin vorerft nicht fpielen fann. Dazu tommt, daß von feinerlei Schmerzensgeld auch Entschädigung die Rebe ift, benn Frau Doppelbauer ift infolge ihrer ftarten Rurzsichtigkeit felbst in die Rapiere ber Fechtenben bineingelaufen, bat fich alfo bie Berwundung selbst juzuschreiben. Schon por einigen Jahren verlor biefe Runftlerin fast bas Augenlicht, als fie por bem Auftreten mit haarbrennen in ihrer Garberobe beschäftigt, sich mit ber Brennicheere erheblich verlette. Marie Doppelbauer fonnte als Theaternamen ben nom de guerre - Doppel-

So reich botiert auch unfer Theater am warmen Damm ift, ju einer neuen Statue bes Romthure auf bem Friedhofe in "Don Juan" scheint es nicht gelangt ju haben! Und boch mare bies unbedingt notwendig.

Seit 1906 nicht mehr gegeben, ift in diefer Mogartoper die Bilbfaule bes von Don Juan erftochenen Gouverneurs portraitabnlich bem bamaligen Ganger ber Bartie, ber bide Buftav Schwegler, ber jett an ber Berliner Sofoper ift, nachgebildet worden. Schwegler in der Daste der Romthur-Rolle, Schwegler mit bem nicht jur Daste, sondern bem Darfteller eigentumlich zugehörigen feisten Bauchlein. Jeber muß Guftav Schwegler fofort in der Bilbfaule ertennen.

Diefem Standbild entiprechen aber bie ichlante Figur und die Befichtszuge des jegigen Romthur-Darfiellers Berrn Edard nicht. Es mare deshalb beifer, man feste ben "steinernen Gast" wieder boch zu Roß, wie in früherer Beit der Oper, dann wirft die Figur neutraler und paßt wie ein Konfestionsanzug für die Normalfigur. Leporello fonnte bann ben alten Text wieder fingen :

"Berr Gouverneur ju Bierde, Ich neige mich jur Erbe!"

Speliator.

Gefet ift aus eigenem Entschluß ber Regierung ber-

Präsident Ramp f: Der Ariegsminister hat gegenüber bem Abg. Stadthagen gesagt, daß unsere Kultur auf dem Zusammenarbeiten aller Stände beruhe, und daß es ein Berbrechen sei, eine Scheibewand zwischen ben verschiedenen Ständen zu errichten. Benn ein Mitglied dieses hauses einem anderen Mitglied das gesagt hätte, so würde ich ihn zur Ordnung gerusen haben. (Bewegung; Beisall bei den Sog. — Der Kriegsminister verläßt erregt den Saal.)

Unter Ablehnung ber sozialbemokratischen Anträge wird die Rovelle unter wesentlicher Biederherstellung der Regierungsvorlage nach dem Ausgleichsantrag Müller-Fehrenbach angenommen. Damit bleibt der sirenge Arrest und die Gültigkeit der Militärgerichtsbarkeit während des ganzen Tages der Kontrollversammlungen aufrechterbalten.

Da niemand wiberspricht, tritt bas haus sosort in die dritte Lesung der Borlage ein, in der sie ohne weitere Aussprache Annahme findet. In der Gesamtabstimmung wird der Entwurf einstimmig angenommen.

Es folgt die Beratung der Resolution Be i I nb o d (tonf.): Der Reichskanzler möge dafür wirken, daß das Geset gegen die zollwidrige Berwendung der Gerste den Bestimmungen entsprechend durchgesührt wird,

Abg. Beilnböd (tonf.): Die zu billigen Zollfätzen eingeführte Futtergerste wird in großem Umfange zu Brauzweden verwendet. Das ist eine Umgehung bes Gesets.

Abg. Frhr. b. Aretin (Btr.): Wir stimmen ber Entschließung gu. Babern hat ein ganz besonberes Interesse an ber Lage bes Gerstenmarktes.

Die Abstimmung bleibt zweiselhaft. Die Auszählung ber Stimmen ergibt 100 Ja und 92 Rein. — Das haus ist also beschlußunfahig.

Präsibent Kampf: Ich beraume sosort eine neue Situng an. Wir sind am Ende unserer Arbeit angelangt. Wir bliden zurüd auf das große Wert der Heeresvorlage, die im vorigen Jahre zu einem guten Ende gesührt wurde, und durch die die Macht des Keiches im Interesse des Weltfriedens würdig verstärft worden ist. (Beisall.) Der setzige Sessionsabschnitt kann sich mit der Größe dieser Ausgabe nicht messen. Wir waren aber mit einer Fülle gesetzgeberischer Arbeiten beschäftigt, wie sein Jahr zuvor. Die dringendsten Gesetz sind dom dause erledigt worden. Wenn ich mich bemüht habe, die Arbeiten nach besten Kräften zu sördern, so konnte das nicht geschehen, ohne die Arbeitskräfte und Arbeitsfrendigkeit des Hauses und seiner

treuen Beamten ungewöhnlich ftart in Anspruch

Staatssefretär Dr. Delbrüd: Ich habe bem Hause eine Allerhöchste Botschaft mitzuteilen. (Die Mitglieder erheben sich mit Ausnahme der Sozialdemotraten.) Die Botschaft lautet: Bir, Bilhelm von Gottes Gnaden, Deutscher Kaiser und König von Preußen, tuen fund und sügen hiermit zu wissen, daß Bir Unseren Staatsminister Dr. Delbrüd ermächtigt haben, gemäß Artifel 12 der Bersassung, die gegenwartige Session des Reichstages in Unserem und der Berbündeten Regierungen Namen am 20. Mai 1914 zu schließen. Urfundlich und unter Unserer höchst eigenen Unterschrift und beigebruckten kaiserlichem Insiegel gegeben Reues Palais, 19. Mai 1914. Gez.: Wilhelm, J. R. Gegengezeichnet

v. Bethmann-hollweg. — Ich habe bie Ehre, die Ur-

fchrift ber Allerhöchsten Botichaft bem Brafibenten gu

übergeben. Auf Grund ber mir bon Seiner Dajeftat

erteilten Ermachtigung erklare ich im Ramen ber Ber-

bündeten Regierungen den Reichstag für geschlossen.

Präsident Kämpf: Wir trennen uns mit dem alten Ruse: Seine Majestät, der deutsche Kaiser, sebe hoch! (Das Haus stimmt in den Rus ein, während die Sozialdemokraten sien bleiben.) Ich gebe dem Bedauern Ausdruck, daß ein Teil der Mitglieder des Hausers Ausdruck, daß ein Teil der Mitglieder des Hausers Lied und dem dem der Wiesenden Widerspruch der Sozialdemokraten und dem dröhnenden Weisall auf der Rechten und der Mitte des Hauses verloren.) Wir bringen durch Erheben von den Sien die Achtung zum Ausdruck, die jeder Deutsche dem Kaiser schuldig ist. (Großer Beisall rechts und in der Mitte.)

Schluß 2 Uhr.

#### Aus aller Welt.

Eine Millionenklage. Die Baronin Ursula Barbara Kalinowska von Biesbaden hat in New-York eine Klage auf 10 Millionen Mark Entschädigung gegen ben Eisenbahnkönig hurleh in Saint Louis erhoben. Sie hatte ben letteren in Paris kennen gelernt, wo er ihr einen heiratsantrag gemacht habe.

Duest Tisza-Rakowsky. Das Duell zwischen bem ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza und dem Abg. Stefan Rakowsky hat Dienstag nachmittag stattgefunden. Es wurden fünf Gänge ausgesochten. Beim ersten Gange erhielt Graf Tisza am rechten Arm eine belanglose Riswunde und beim fünften Rakowsky in der Bauchgegend eine 15 Zentimeter lange unbedeutende Schnittwunde. Das Duell wurde hierauf eingestellt. Die Gegner schieden, ohne sich versöhnt zu haben.

Der sortgelausene Zug. Dem "Figaro" zusolge hat sich bei der Absahrt des dänischen Königspaares aus Bar is vom Nordbahnhof aus ein drolliger Zwischenfall abgespielt. Der Zug war gerade mit königlichen Gästen aus der Hall gesahren, als ein junger Mann mit mehreren Paketen unter dem Arm in aller Eile auf den Bahnsteig lief und mit verzweiselten Gebärden dem Zuge nachzulausen versuchte. Als er den Zug nicht mehr erreichen konnte, benahm er sich wie ein Berzweiselter und gebärdete sich wie rasend. Es war der Kammerdiener des Königs, der nach dem Auswärtigen Amt geschickt worden war, um einige vergessene Pakete zu

holen.

Mur ein Jahr Dienstzeit. Aus Paris wird berichtet: Der Generaltat bes Dordogne-Departements saßte einen Beschlußantrag, daß seber 20 Jahre alte Gestellungspstichtige, der fräftig gebaut und imstande sei, 20 Kilometer mit dem Tornister auf dem Rücken zu marschieren und auf 200 Meter Entfernung auf zehn Schuß acht Treffer zu erzielen, nur ein Jahr zu dienen haben soll

Auszeichnung für Berbaug. Der neue Generalftaatsanwalt berbaug hat nach einer Melbung aus Baris die Gouverneurstrawatte der Ehrenlegion erhalten. Er fungiert bekanntlich als öffentlicher Ankläger gegen Frau Caillaux. Dieser Umstand wird von der regierungsseindlichen Presse mit der Auszeichnung in Zusammenhang gedracht und mit äußerst ironischen Kommentaren bedacht.

Berhafteter Sochftapler. Gin guter Fang ift ben frangöfischen Behörben gelungen. Gie verhafteten bas Saupt einer internationalen Sochstapler- und mungerbanbe, einen Deutschen namens Johann hermann Rehr, ber am 23. Juni 1889 in Gupen geboren ift. Die frangöfischen Behörben wurben von ber Staatsanwaltschaft in Berlin und ebenso von ber beutschen Botschaft in Paris auf die Gpur biefes hoffnungsvollen jungen Mannes gebracht, ber feinem Geständnis nach in ben letten 5 Sahren über eine halbe Million Mart burch Falschien 5 Jahren noch eine Grine Opfer bei jungen Leuten aus guter Familie. Gine gange Angahl von Schleppern standen ihm zur Bersügung, die ihm bie Opfer brachten und benen er bann irgend ein Gaunerspiel, gewöhnlich bas beliebte "Meine Tante, beine Zante" vorschob. Bei feiner Berhaftung hatte er nicht weniger als icheinbar gang neue, in Birflichfeit aber febr geschicht gezeichnete Rartenspiele bei fich. Er hatte Bohnungen in Genua, London, Baris und anderen Städten, die er fortwahrend wechfelte. Much in Berfin hatte er eine Bohnung inne. Doch gab er biefe lept-bin auf, als er mertte, bag bie Staatsanwaltichaft auf ihn fahnbeie. Rehr nannte fich zumeist Freiherr von Rehr ju Eich ober Freiherr ju Rollened. Er lebte ftändig mit einer Salbweltbame zusammen. Mit Rehr wurden auch eine Anzahl Schlepper, hauptsächlich Franzosen, verhaftet. Die ganze Bande wird zunächt in Frankreich abgeurteilt und sodann den deutschen Justigbehörden überantwortet werden. Bereits im 1912 wurde Rehr von ben Barifer Gerichten Sabre Schedfälfchung gu einer Befangnisftrafe berurteilt.

Manöverunfall. Aus Marfeille wird berichtet: Ein schwerer Unfall hat sich auf dem Manöverfelde von Montsuron zugetragen. Als zwei Schwadronen Higaren gegen einander attackerten, scheuten einige Pferde einer Schwadron. Es entstand ein wirres Durcheinander, bei dem sechs husaren schwere Berletzungen erlitten.

Bom Bullan. Der "Secolo" melbet aus Balermo, daß die Tätigleit des Bullans Strombuli auf der gleichnamigen Insel in unheimlicher Weise zugenommen hat. Große Steinblöde wurden emporgeschleudert. Die starten Erdstöße waren von einem unheimlichen irbischen Donner begleitet.

Gefälschte Invalidenkarten. In Neapel wurde eine große Betrugsassäre ausgedeckt. Die Polizei ermittelte, daß mit Beihilse von Beamten und Aerzten angeblich Kranken eine große Anzahl von Invalidenkarten ausgestellt wurden, die den Inhabern der Karte aus den staatlichen Bersicherungskassen reichliche Krankengelder und lausende Pensionen verschafften. Bisher wurden 50 Personen verhaftet. Zahlreiche Abvotaten und Merzte sollen in die Affäre verwickelt sein.

Mordprozes Beder. Aus Rew-york wird berichtet: Eine Ueberraschung brachte die Bernehmung des Belastungszeugen Scherif Plitt) im Prozeß gegen den des Mordes angeklagien früheren Polizeileutnant Beder. Plittj erklärte, Beder habe nach seiner Bernehmung im Zuchthause Sing Zing gesagt: "Benn mir irgend etwas passiert, schieße ich den Pseisser und den Lumpensack Rose über den Hausen." Bisher wurden im Prozeß nur Belastungszeugen bernommen, deren Aussagen gegen den ersten Prozeß keine bemerkenswerten Tatsachen ans Licht brachten. Plittj war Beders Preßagent, der über Beders Erhebungen in den Spielhöllen in den Zeitungen Bericht zu erstatten hatte.

Briefmarkenfälschung. Die anglo-äghptischen Behörben in Rairo sind einer riesigen Fälschung der neuen türkischen Briefmarken auf die Spur gekommen. Auf eine Anzeige hin wurden in einer griechischen Druderei Haussuchungen gbgehalten. Dabei fand man Falfistate von Marken im Werte von weit über i Million: Die griechischen Drucker wurden verhaftet, die Marken beschlagnahmt.

Selbstmorb. Aus Berlin wird berichtet: Die Witwe bes vor einigen Bochen verstorbenen Direktors der Nationalbank für Deutschland, Stern, hat Selbstmord verübt, indem sie auf der Habel von einem Auderboot ins Basser sprang. Eine durch sinanzielle Schwierigseiten hervorgerusene Gemütsdepression soll der Grund zu der Tat gewesen sein.

Burückgewiesener Orden. Dem Leipziger Berlagsbuchhändler Horst Be ber wurde seinerzeit der Kronenorden vierter Alasse verliehen. Herr Weber, der sich auf einer Geschäftsreise in Amerika besand, hat den Orden zurück ge wie fen.

Ankunft des "Baterland" in New-York. Donnerstag vormittag 10 Uhr traf der Riesendampser "Baterland" im New-Yorker Hasen ein. Eine ungeheure Menichenmenge belagerte die Kais im Hasen, um der Ankunft beizuwohnen. Das deutsche Schiss wurde von der Bevölkerung mit enthusiastischem Jubel begrüßt. Die im Hasen liegenden Schisse ließen zum Gruß ihre Sirenen ertönen. Als die "Baterland" das Dock erreichte, sehte gerade die Flut ein und trieb das Riesenschisse eine halbe Meile slußabwärts, so daß das Schiss verschafte uns Dock gehen konnte.

Morb aus Gifersucht. In bem Dorfe Strziwow erschlug eine Bauersfrau ihren Mann mit einer Art. Die Gattenmörberin wurde verhastet. Gie soll die Tat

Torpebobootsunfälle. Aus Paris wird berichtet: Der Hinterkessel des Maschinenschultorpedobootes "16" erlitt durch Bersten eines Basserrohrs eine Hann verlett. — Nach einer Meldung aus Bisert a hat sich ein wetterer Torpedobootsunfall ereignet. Auf noch nicht gestärte Ursache entstand im Kesselraume des Torpedobootszerstörers "Renaudin" ein Brand, bei dem 5 Matrosen schwer verlett wurden. Bier von ihnen sind

ben Brandwunden erlegen.

Suffragetten im Königspalaft. Eine Anzahl Frauenrechtlerinnen versuchten Donnerstag nachmittag in den Budinghampalast einzudringen, um dem König eine Beition zu überreichen. Die Polizei zerstreute die Manischantinnen. Frau Pankhurst wurde am Eingang des Palastes verhaftet. Bei der Berhastung sam es an der am Sydepart gelegenen Ede des Schlosses zu einem Handgemenge zwischen Anhängern und Anhängerinnen des Frauenstimmrechts und Polizeibeamten. Bielen Beamten wurde der Helm vom Kopse geschlagen. Im ganzen sind 46 verhastet worden, darunter drei Männer.

Ein Teffament. Frau Dr. Pauline Billim, fo borene Prinzessin von Bürttemberg, die in Bresta am 22. April versiarb, hat dem Redakteur der "Boll wacht", dem Stadtwerordneten Löwe, testamentari 15.000 Mart für fazielbemetentische Innate parmacht.

15 000 Mart für sozialbemokratische Zwecke vermacht. Durch schlagende Wetter getötet. In der Kollengrube von Oviedo im Maria Luisen-Schacht (On nien) hat sich eine schwere Schlagwetterexplosion zuftragen, wobei vier Kohlenarbeiter g e t ö t e t und met tere schwer verlent wurden.

rere schwer verlett wurden.
Gin Dampfer in Gefahr. Der Dampfer "Aflestic", der nit Flüchtlingen aus Tampico besett ist.
100 Am. nördlich von Tampico aus noch unbefanntellrsache gescheitert. Auf drahtlose Hilferuse eilte beSchlachtschiff "Connecticut" herbei, und es gelang ibn nach längeren Anstrengungen 100 Personen zu retten.

Nacheaft des Schwarzen. Ein schreckliches Bebrechen ereignete sich in der Umgebung Algiers, inde ein Gojähriger Ansiedler und sein 17jähriger Sohn omordet und in der schrecklichsten Weise verstümmelt weben. Es handelt sich, wie die polizeiliche Untersucht ergab, um den Nacheaft eines schwarzen Dieners, der bor furzem entlassen worden war. Man ist ihm bereit auf der Spur.

Großer Waldbrand in Japan. Ein sehr in sangreicher Balbbrand vernichtete die Forsten in Kit am is auf der Insel Hollaido. Die Sewalt de Flammen konnte nur schwer gebrochen werden, da de Holzbestand insolge der großen Dürre sehr troden Die ganze Bevölkerung beteiligte sich an den Löscheiten. 13 Personen sollen dabet der brannt selbeten.

#### Von der Luftschiffahrt.

(!!) "L. 3." Das Donnerstag vormittag in Friedenschafen zu einer 36stündigen Uebungsfahrt ausgestigene Marinelussschieftiglissen. 2. 3" überstog Donnerstag weittag 10 Uhr Heidelberg. Bon dort aus beschrieden eine große Schleise und kam erst um 6 Uhr nachmittags in Franksurt a. M. an. Um 9.30 Uhr überstes Met, um 10.30 Bingen, 2 Uhr nachts Bremen. Is Freitag früh 4.30 Uhr tras der letzte Fundenspruch vor Luftschissein, wonach es zu dieser Zeit über Hellschissein, wonach es zu dieser Zeit über hellschissel.

\*) Ein fühnes Fliegerstüdchen vollführte der 3. Fliegerkompanie in Hannover zugeteilte Lening Barfcau. Major Siegert, ber Kommanbe ber Meher Fliegerstation, ffartete Mittwoch früh Frantfurt als Beobachtungsoffigier mit Leutnant Gie zel. Da ber Apparat nicht die nötige Tourenzahl burige, mußte wieder in steilem Gleitsluge gelandet woben, wobei Traggestell und Flügel beschädigt wurde Major Siegert telephonierte barauf nach Roln mit Beifung, daß Leutnant Bernow bon ber Rolner tion unverzüglich nach hannover fliegen follte, um D Major Siegert abzuholen und nach hamburg zu führe Leutnant Wernow hatte jedoch Malheur dicht bei ba nover, in der Nabe von Bunftorf, wo der Apparat gen blieb. Major Siegert fuhr mit bem D-Bug im Uhr morgens von Frankfurt ab und langie um 1 Uhr in hannover an, wo er von dem Unfall bortefort eilte er im Muto nach ber Bahrenwalber Beibe. 4 Uhr bestieg er mit Leutnant Parichau ein Flugge und traf furg nach 51/2 Uhr auf bem Fuhlbutteler of plate in Samburg ein, fprang noch im Lanben bem Apparat, worauf Leutnant Praschau wieber ftieg und nach Sannover gurudflog. Er landete b einzuschätzen, als sowohl Leutnante Wernow, wie al Leutnant Barichau feinerlei Borbereitungen für ben borbergefebenen Glug treffen tonnten.

(!!) Den Kanal überflogen. Der englische Aviatib Rozland Ding ist Donnerstag abend auf dem Flede von Beaumarais in der Nähe von Catais av London mit seinem Flugzeuge angesommen. An Bot befand sich eine deutsche Prinzessin, die sodann mit Eisenbahn nach Paris weiterreiste. Der Aviatiser wir auf dem Lustwege nach London zurücksehren. Die gleiterin des Fliegers war die Prinzessin von Löweisein-Bertheim.

(\*) Ozeanflug? Die Blätter melben, daß ber rühmte englische Flieger Gustav Ham el im Magust einen Flug über ben Atlantischen Ozean Aeroplan versuchen wird. Der Meroplan Hamels, dem ber Flug ausgesührt werden soll, ist ein in land gebanter Einbeder, der seinem Neugeren nach die französischen Antoinette-Apparate erinnert. Die eigelspannung des Apparates beträat 20 Petere. Et mit einem 200pserdigen Motor ausgerüste imb entwetel eine mittlere Geschwindigkeit von etwa 135 sumeter in der Stunde.

handel und Verkehr.

Die neuen Formularmufter gu Babifarten, nahme-Bafeifarten (bisher Boftpatetabreffen) und aufträgen mit anhängenber Bablfarte, fowie bas fter jum neuen Schedbriefumichlag für ben Berfebt Kontoinhaber mit den Postschedamiern find erschies Die Formulare konnen famtlich auch von der Brivat duffrie hergestellt werben, wenn fie in der Große, Farbe bes Papiers, fowie im Borbrud und abge bon ben Schecibriefumichlagen, auch in ber Starte Bapiers mit ben amtlichen genan übereinstimmen. Muster, sowie eine gebructe Beschreibung über ihre genverhaltnisse und die Beschaffenheit bes zu verwei ben Bapiers tonnen bon ben Bojtichedamtern toft bezogen werben. Bur Bermeibung von Beitern empfiehlt es fich, bag bie Brivatbrudereien vor herstellung jeder neuen Auflage einen Probeabbrid Die bon bet Boftichedamt gur Brufung einfenben. bezogenen blauen Zahltarten bes bisherigen Duffe sowie die bisberigen braunen Rachnahmeformulate anhängender Zahlfarte können bis auf weiteres an braucht werben. Sierbei wird barauf aufmerffan macht, bag auch bie Formulare zu Rachnahmen farten und Rachnahmefarten mit anhangenber weisung geändert werden, und daß die Postpatelatien die Bezeichnung Pateitarie erhalten. In olisse genommen ist serner, neue Formulare für Postauften mit anhängender Postanweisung einzusühren und Herstellung dieser Formulare der Privatindustrie freit



#### Das Herrenhut-, Mützen- und Herren-Mode-Haus von Karl Hellmund, Bingen (Markt) Gegründet 1835 Telefon Nr. 144

zeigt die diesjährige Mode in

#### Stroh=Hüten =

für Herren, Knaben und Kinder in seinen Schaufenstern. - Große Auswahl in allen Preislagen.

## Sonntag

den 24. Mai

bleibt unser Geschäft

bis abends 7 Uhr geöffnet.

## **Leonhard Cietz**

Aktiengesellschaft

Mainz.

### Hüte

für Damen und Kinder

unübertroffen

an Auswahl, Geschmack und Preiswürdigkeit.

H. Laufersweiler
Bingen am Rathaus.

### F. J. Petry's Zahn-Praxis General Bingen a. Rh., Neuhan Mainzerstr. 55/10

Nen! Pelry's Palent-Gebissiesthaller, Reichspatent,
Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbedingt fest, Die Petry Patent-Pesthalter können auch
in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden.
Preise billigst! Spezial; Geläkronen aller Systeme.
Unsichtbare Porzellan-Plomben. Schmerzloses Zahnziehen in Narkose. Füllen der Zähne und Reinigen
nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft.

## Nur bis Pfingsten!

Unffehenerregend billige

Schuh-Waren!
Bosten Hauspantoffel nur 35 Bfg.

Lederpantoffel fcwarz u. gelb nur 1.50 Boiten Damenfchnürhalbich. Lackk., amer. Abf.,

Baar nur 4.25 Damen-Schnürstiefel, Lackk. nur 4.50

Damen-Schnürstiefel, Lackk. nur 4.50 Damen-Schnürstiefel, hochm. nur 5.50

Serren-Countagsstiefel jest nur 4.50 Bosten Serrenschnürstiefel, Gackhappe nur 6.50 Beber Runbe erhalt ein Sparbuch.

Ausserdem verschenken wir an jeden Kunden:

ı	von Mark	THE RESERVE OF THE PARTY OF
ı	6	Bengin-Tafchenfeuerzeug.
ı	8	Cigarren-Abidmeiber.
ı	10	Ridelfette mit Auhanger.
۱	12	eleftrifche Taichenlampe tompl
ı	14	Tafchenmeffer (folib.)
۱	16	eine Wanduhr.
١	18.—	eine Standuhr, mobern.
ı	20	eine Berir-Borfe (Leber)
۱	25.—	eine Banbuhr mit Betterhauschen
١	30	ein Beder.
	35	eine Rududs-QBanbuhr.
1	40	eine Derren-Bemontoiruhr.
ı	45	eine Weduhr, nachts leuchtenb
۱	50	eine Standuhr, weiß Porgellan.
	55	eine Standuhr, Mlabafter.
	diam.	The Comment Warms and a market

eine Damen-Remontoiruhr.

Morath's Schuhwarenhaus "3ur billigen Quelle"

#### Elektrisches Licht billiger als Petroleumlicht

Kostenlose Installation von 3 Lampen, monatlicher Pauschalpreis Mark 2.—

Keine Zähler!

Keine Nachforderungen

Rheingau - Elektricitätswerke A. G., Eltville.

#### Herm. Thiedge, Optiker

aus Rathenow

Langgasse 47 Wiesbaden

Langgasse 47 Telefon 4046

Rathenower Brillen und Pincenez in allen Metallen Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer sowie alle optischen Instrumente in reicher Auswahl.

Reparaturen in eigener Werkstatt



### Zahn-Atelier Hans Sebök

ehemal, erster Techniker bei Herrn Univ.-Professor Dr. Mayrhofer, sowie am zahnärzti. Institut der K. K. Universität Insbruck und der Königt. Universitäts-Zahnklinik Budapest

Fruchtmarkt

Bingen

Ecke Amtstr.

- Modern und erstklassig, streng hygienisch eingerichtetes Atelier. -

Künstl. Zähne, Kronen- u. Brückenarbeiten, Plomben

usw. in nur erstklassig vollendeter Ausführung.

Schonende, gewissenhafte Behandlung zu mässigen Preisen.

#### Friedr. Exner, Wiesbaden

Fernsprecher 1924

14 Neugasse 14. empfiehlt in reicher Auswahl Fernsprecher 1924

#### Erstlings- und Kinder-Wäsche

Hemden, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Wickelhosen, Molton-Deckchen, Leibchen Lätzchen, Röckchen, Schuhe, Taufkleider, Tragkleider, Capes

Ueberzieh-Jäckchen,
Deckel-Mützen, Hüte, Häubchen,
Wagendecken, Flaschenwärmer,
Ohrenbinden,
Kinder-Schutz-Gürtel.

Zu Gelegenheits-Geschenken stets passende Artikel in allen Preislagen. Berren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

Kragen, Manschetten, Uorhemden, Kravatten, Hosenträger, Korsetten, Schürzen, Handschuhe.



Pianos eigener Arbeit Mob. 1 Studier Planu

1,22 m b. 450 M.

1,25 m h 500 M.

3 Mhenania A

1,28 m b. 570 M.
4 Historian B
1,28 m b. 600 M.

5 Moguntia A' 1,30 m h. 650 M. 6 Moguntia B

1,30 m b. 680 9M.

1,32 m b. 720 M. 8 Saton4B 1,32 m b. 750 M. , f m. anf Raten obne Auf.

ichlag ver Monat 15—20 Mf. Raffe 5% — Gegründet 1843. Wilh. Müller

Wilh. Edel Söhne, Geisenheim. | Rgl. Span. Doj. Piano Fabrit.



# Tir das Vinaft = Seft



#### Damen = Wäsche.

- Damen-hemben, Achfel- u. Borderichluß aus gutem 95 Bf. Creton mit Gestonbordchen . Stud 150, 135, 95
- **Damen-Hemden**, Achfelfdluß, Ia. Sembentuch, Serzform, teils imit. Madeira, Paffe und Festonbördchen Stück 2.65, 2.30, 1.95,
- Damen-Fantafie-hemben, Achfelichlus m. Stiderei 175 mt.
- Damen-Beinkleiber, Rnie- und grade Form, mit 95 Bf.
- Damen-Rachtjacken aus Ia. geraubtem Croifé 130 mt.

### Weiße Damen-Blusen.

- Robespierre-Blufen aus In. Panamaftoff m. Tafche 395 mt.
- Semben Blusen aus mecerifiertem Rips, mit Tasche Krawatte u. großen Perlmuttsnöpsen, elegant ausgeführt
- Batift-Blufen aus Ia. Stoffen in vielen, hubfchen 75 Bf.
- Boile-Blufen, reich beftidt, teils Raden u. Aermel mit Zwifchenfaben, vornehme Ausfahrung 265 Mt. Stud 11.50 bis 4.25, 3.25,
- Bollmoufeline-Blufen mit feibenem Matletragen und Krawatte, teils Stoffgarnitur Stud 6.25, 5.25,

### Geltene Gelegenheit!

einen großen Boiten Damen-Strümpfe u. Soden weit unter Breis, teils bis gur Galfte bes regularen Breifes An erwerben.

Bir bieten biermit etwas Augergewöhnliches und wird Die Qualitat u. Bifligfeit berechtigtes Auffeben erregen.

Damen-Strümpfe in Flor u. Mercericierter-Baum-brochen, in vielen Farben, bisheriger Bert 175 Mt.

Serie I Serie II Baar 85 Bf. 100 Bf.

herren Coden, durchbrochen, lederfarbig, Baar 85 Bf.

1 Boften

Untertaillen mit Spite und reich mit Stiderei ausgeführt Stud 340 bis 110, 95, 85, 75, 55 Pf.

#### Garnierte Damen- und Kinder-Süte

bebentend im Breife ermagiat.

Anaben-Strobbüte von 35 Bf. au.



1 Poften

Damen = Strumpfhalter la. Qualitat, extra billig Baar 55, 45, 35 Pi

#### Herren-Artikel.

Beife Falten Oberhemben Is. Qualitat Stud 4.20, 3.95, 3.25, 2.75, 250
Farbige Oberhemben in neuesten Duftern
Weiße Robespierre-hemden in Tritot und aus Panamaftoff Stud 3.65, 3.30, 3.—, 295
Farbige Sport : hemben Ia. Qualitat, moderne Deffins Stud 3.35, 3.25, 2.95, 275
Farbige Garnituren Serviteur und Manschetten, in vielen hubichen Mustern 1.60, 1.30, 1.10, 90, 80 Bf.
Beife Gerviteurs mit und ohne Galten
Beiche Sportkragen weiß, ereme und grun Stud 48 und 38 Bf.
Diplomaten für Steh- u. Umlegefragen in vielen modernen Duftern St. 1.15bis 48, 45, 34 Bf.
Regattes für Steh- und Umlegefragen in vielen modernen Duftern St. 1.65 bis 70, 55, 48 Bf.
Gelbitbinder elegante breite Form, in neueften Deffins Stud 2.75 bis 1.20 95. 85. 48 Bf.

#### Damen-Moden

Seidene Damen Rragen fcottifch und in hubichen uni Farben Stud 1.75,	95 95
Spachtel-Rragen weiß und crome	50, 3
Batift- und Rips-Kragen	75, 6
3abots in vielen Ausführungen	70, 5
Bliffe-Riffen in weiß, ereme, ecra	55, 3
Damen-Lackgürtel mit elegantem Schloß Stud 1.30, 95,	75, 5
Damen Gamt Gürtel mit vielen hubichen Schlöffern Stud 1.25, 85,	75, 5
Rinder-Lack-Gürtel in weiß, schwarz, gelb, rot	28, 10
Rinder-Lavalliers in Satin und Seibe 1.45 bis 28,	18, 18

#### Kinder-Waschkleider

in Creton, Baumw'mouffeline u. Leinen in hubichen Ausführungen Stüd 7.25 bis 90, 80 Bf.

#### Ruffenkittel

in Diverfen Stoffen und Dacharten Stūđ 2.30 bis 95, 75 Pf.

#### Kinder-Stickereikleidel

mit Stiderei teils Schleifengarnitur, apart ausgeführt Stüd 6.75 bis 2.-, 155

#### Handschuhe

- Damen-3mirn-Sandiduhe mit 2 Drudt., glatt und burch-brochen, fchwarz und farbig, Baar 1.50 bis 60, 42, 35 Bf.
- Lange Damen Sandschuhe, durchbrochen, in weiß, schwarz und farbig Paar 2.20 bis 65, 58, 48 Pf.
- Lange Damen-Salbhandichuhe in weiß, fchwarz und farbig Baar 1.40 bis 65, 45, 28 Bf.

## Anaben = Wasch = Unzüge und

Rnaben-Unglige, Matrofenform In. Qualität, elegante Ansführung Stud 5.75, 4.50,

Rnaben-Blufen, aus fatinierten buntlen Stoffen Tennis- und weißen Satinftoffen Stud 4.50 bis 75, 58 Bf.

#### Kinder-Strümpfe

Rinder-Strumpfe, Baumwolle ohne Raht, gute Qualität, schwarz und lederfarbig Größe 1 2 3 4 5 6 7 20 24 28 32 37 42 47 52 Rinder-Strümpfe, feine Wacco-Qual., fcwarz u. lederfarbi 1 2 3 4 5 6 7 8 9 65 75 85 95 105 115 125 135 145 9

Rinder-Gockhen in glatt geringelt und Woltrand 23 F

Ruckfack für Rinder St. 1.85 bis 65, 48 Bf.

Couriften-Stocke

Stud. 65, 48 Bf.

Sportfluken

Baar 4.50 bis 2.30, 145

Couriften-Leldflafchen

Stüd 130

Rucklack für Erwachiene St. 485 bis 2.25, 185 Couriften-Stöcke mit langer 3minge, Gt. 1.10, 95 Bf

Sportftrumpfe

Baar 4.60 bis 3.30, 195

Trinkbedjer Aluminium Stüd 45, 35, 12 #

Reise-Handkoffer . . . . St. 12.75 bis 7 80 5 50 495 Reife-Bandkoffer, echt Bultanfibre

St. 24.50 bis 9.25, 850

Damen-Bandtaften in verichied. Lederarten und eleganter Ausführung . . St. 17.50 bis 55 Bf.

Herren-Portemonnaies

Herren = Strobbüte in biverfen Formen 75 Bf.

Matlo = Strobbüte für Knaben Mt. 1.25, 70, 58, 48, 38 Bf. 5 in div. Lederfarb. 55 # St. 4.25 bis 2.50, 1.25, 85,

Damen-Portemonnaies

Warenhaus Gchmoller, Bingen